INFO

Nr.42 **2016**

Schwimmclub 53 Landshut e.V.

ReiseDetektive Triendl

mein-reisespezialist
das besondere reisebüro

Warum Reisedetektive?

> Wir suchen aus Katalogen, Internet und Last-Minute Datenbanken das Angebot, mit dem besten Preis- Leistungsverhältnis

> Wir stellen auch individuelle Reisen zusammen, die in keinem Katalog zu finden sind

> Wir sind ungebunden und beraten neutral

> Wir geben super Insidertipps für Hotel + Reise

Ein Auszug aus unserer Angebotspalette:

- Kostenloser Preisvergleich Ihrer Wunschreise
- Vertretung aller renomierten Reiseveranstalter Deutschlands
- Last-Minute Angebote wie am Flughafen
- Mietwagen an mehr als 7000 Stationen
- Städtereisen und Musicals
- Günstige Flüge weltweit (über 500 Airlines im Angebot)
- Vermittlung von mehr als 65000 Unterkünften aller Art
- Sprachreisen und Jugendreisen
- Schiffsreisen auf Fluss und Meer, von Aida bis Royal Caribbean
- Gruppen- und Studienreisen, vom Bay. Pilgerbüro bis Studiosus
- Busreisen von regionalen und überregionalen Busunternehmen
- Kur- und Wellnessreisen von Ayurveda bis Thermalbäder
- Fährtickets nahezu aller europäischen Fährgesellschaften
- Geschäftsreisen, von der Flugbuchung bis zur Event-Durchführung
- Sportreisen, von der Golfreise bis zum Fussballtrainingslager
- Serviceleistungen, z. B. Reisegutscheine, Visabeschaffung uvm.

Reisedetektive Triendl eK
- direkt an der B15 mit Parkplätzen im Hof -
Landshuter Str. 12, 84051 **Essenbach**, Tel. 08703 / 98 98 30
www.reisedetektive.de email: info@reisedetektive.de

Impressum

Schwimmclub 53 Landshut e.V.

Mitglied des
Bayerischen- und Deutschen Schwimmverbandes e.V.

Geschäftsstelle:	SC 53 Landshut Dammstr. 28 (Stadtbad) 84034 Landshut
Tel.:	0871 / 67 02 73 (Anrufbeantworter)
Mail:	info@sc53-landshut.de
Internet:	www.sc53-landshut.de
Bankverbindung:	Sparkasse Landshut IBAN DE96 7435 0000 0000 7119 26 BIC BYLADEM1LAH

Bei Änderungen ihrer Anschrift bzw. der Bankverbindung, bitten wir Sie uns kurz zu benachrichtigen.

Weine, Sekt, Brände und Spezialitäten
aus Europas besten Regionen

K. u. E. Fleischmann

Ihr Weinhändler

84051 Altheim, Bachstraße 35 • fleischmann-weine@web.de
Tel.08703-1021 • Fax 08703-909360
Geöffnet: Di - Fr ab 15.00 Uhr• Samstags ab 10.00 Uhr

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,

unser heutiges Info über die Ereignisse 2016 soll Euch wieder eine Zusammenstellung unserer Arbeit und Leistungen aufzeigen.

Sportlich befinden wir uns weiterhin auf einem steigenden Niveau. Unsere Sportler haben den SC 53 wieder national und international hervorragend vertreten. Neben den Schwimmern und den Beach – Volleyballern konnten auch unsere Unterwasser –, Rugbyspieler bei der Deutschen Meisterschaft, als Teilnehmer einer Spielgemeinschaft, überzeugen.

Besonders erfreulich ist dabei die Breite, mit der unsere Wettkampfschwimmer bei der Bayerischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft vertreten sind. Mehrfach waren unsere Schwimmer in den Endläufen bei der DJM in Berlin vertreten. Medaillen wurden dabei nur knapp verpasst. Dafür haben unsere Sportler bei der Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaft sehr gute Ergebnisse eingefahren. Der Dank des Präsidiums gilt hier aber nicht nur den Sportlern, sondern schließt vor allem die Trainer ein. Mit viel Geduld und hohem persönlichen Aufwand, auch zu Hause, bereiten sie unsere Aktiven auf die sportlichen Ereignisse eines Jahres vor. Je nach Gruppe ist dabei das Ziel unterschiedlich. Vom „Schwimmen lernen“ über Clubmeisterschaft bis hin zur Deutschen ist ein breites Spektrum abzudecken. Trainer: „Ihr seid super“.

Zu loben sind an dieser Stelle auch alle unsere Helfer und Kampfrichter, die es ermöglicht haben, zum einen unser Vestner – Pokalschwimmen reibungslos durchzuführen, zum anderen aber immer Präsenz zu zeigen auf den besuchten Sportveranstaltungen.
Im Bereich der Jugend war sicherlich ein Glanzlicht die JUBI Maßnahme in Regen. Alle Teilnehmer waren restlos begeistert über die Tage auf dem Gelände des BLSV. Dank der guten Vorbereitung und dem guten miteinander, vergingen die Tage viel zu schnell. Für 2017 ist eine Fortsetzung geplant. Ich kann nur empfehlen, hier wieder (oder neu) teilzunehmen.

Über die Wichtigkeit des Lehrbeckens in der Wolfgangschule oder dem neuen Hallenbad hatte ich in der letzten Ausgabe viel berichtet. Im Dezember sind nun einige wichtige Vorentscheidungen gefallen. Der Stadtrat in Landshut gab grünes Licht für die weitere Planung eines neuen Hallenbades.

In einer merkwürdigen Sitzung wurde auch die Sanierung des Lehrbeckens in der Wolfgangschule vom Stadtrat beschlossen. Warum merkwürdig?
Dem Stadtrat wurde nur eine Sanierungsvariante zur Entscheidung vorgelegt. Dabei ist die vorgelegte Variante mit einer Nutzung von 25 Jahren, gegenüber der 10-jährigen Variante sicherlich die richtige Lösung. Auf unser Angebot, einer möglichen Beteiligung mit Geld- und Sachleistungen wurde leider nicht hingewiesen.
Ganz zum Schluss der Abstimmung wurde noch schnell der Punkt „aber zukünftige Nutzung nur für den Schulbetrieb; keine öffentliche Nutzung mehr“ eingefügt. Zum Glück haben einige Stadträte diesen Punkt, der hauptsächlich gegen unseren Verein gerichtet war, noch abwenden können. Die Entscheidung über die Nutzung fällt wohl erst 2017.
In der Vorbereitung zu der Stadtratssitzung wurde ich darüber informiert, dass im Kreis dieses Gremiums der Satz verbreitet wurde „Der SC 53 Landshut kann mit der jetzigen Situation gut leben“. Gemeint waren die Schließung des Lehrbeckens in der Wolfgangschule und die komplette Verlegung unserer Trainingsgruppen ins Stadtbad. Dieser Darstellung habe ich energisch widersprochen. Der von mir an die Stadträte (nicht öffentliche) gerichtete Brief wurde dann aber mehrfach in der Presse zitiert.
Jubeln dürfen wir über die Entscheidung für die Sanierung des Lehrbeckens nicht. Zuerst muss einmal geklärt werden, wann Gelder für die Sanierung bewilligt werden, danach bleibt die Frage der Nutzung ein weiteres Thema.

Ich habe hier sicherlich noch nicht alle wichtigen Themen angesprochen, deshalb meine Bitte, die nachfolgenden Seiten aufmerksam zu lesen.

Auch 2017 bleibt ein spannendes Jahr. Wie geht es weiter mit den Sportstätten? Dazu werden wir mit der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft und dem Vestner – Pokalschwimmen zwei Heimveranstaltungen durchführen.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches Jahr 2017 und noch viel Freude in unserem Verein.

Norbert Döring
Präsident SC 53 Landshut

Inhalt

Impressum	**3**
Editorial	**4**
Inhalt	**6**
Der Vorstand	**7**
Der Vereinsbeirat	**8**
Ansprechpartner	**9**
Leistungen des Vereins	**10**
Gymnastik	**12**
Trockentraining	**13**
Stammtisch	**14**
Wir gratulieren in 2017	**15**
Termine 2017 / Verein und Schwimmen	**16**
Vertrauensperson	**17**
Delegiertenversammlung	**18**
Ein neuer Auftritt des SC 53 im Internet	**19**
50 Jahre Wasserball beim SC 53	**20**
Jugendbildungsmaßnahmen	**22**
Schwimmen	**28**
Masters	**40**
Tauchen	**42**
Triathlon	**45**
Beachvolleyball	**50**

Der Vorstand

Präsident: **Norbert Döring**

Tel.: 08703 / 82 76

praesident@sc53-landshut.de

Vizepräsidentin: **Christine Hauner-Stippler**

Tel.: 0871/9453480

vizepraesident@sc53-landshut.de

Schatzmeisterin: **Silke Dünschede**

Tel.: 0871/430 2604

schatzmeister@sc53-landshut.de

Schriftführer: **Hartmut Kuhnert**

Tel.: 0871/ 630927

schriftfuehrer@sc53-landshut.de

Sportleiterin: **Angelika Freutsmiedl**

Tel.: 0160-7573010

sportleiter@sc53-landshut.de

Jugendwart: **Thomas Haider**

Tel.: 0871/22228

jugendwart@sc53-landshut.de

Der Vereinsbeirat

Vergnügungswartin	**Christina Kollmeder** vergnuegungswart@sc53-landshut.de	
Kampfrichterobmann	**Heinz Nideröcker** kampfrichter@sc53-landshut.de	
Technischer Wart	**Erwin Filser** technischerwart@sc53-landshut.de	
Pressewart	**Hartmut Kuhnert (kommissarisch)** pressewart@sc53-landshut.de	
Fachwart Triathlon	**Michael Holzer** triathlon@sc53-landshut.de	
Fachwartin Tauchen	**Karin Stempfhuber** **Sabine Herde** tauchen@sc53-landshut.de	
Fachwart Beachvolleyball	**Reiner Sagstetter** beachvolleyball@sc53-landshut.de	
Beisitzer	**Stefan Königer** **Manfred Oboth** **Adolf Krebs** **Beate Ulbrich**	
Kassenprüfer	**Manfred Trösch** **Klaus-Peter Eckes**	

Ansprechpartner

Allgemeines, Vereinsleistungen, Mitgliedschaft:

Silke Dünschede: Tel. 0871/430 2604
schatzmeister@sc53-landshut.de

Schwimmen, Kraftraum und Hallensport:

Angelika Freutsmiedl: Tel. 0160-7573010
sportleiter@sc53-landshut.de

Trockentraining (Kraft, Athletik, Ausdauer):

Angelika Freutsmiedl: Tel. 0160-7573010
sportleiter@sc53-landshut.de

Triathlon:

Michael Holzer Tel. 0871/2760183
Horst Seibel Tel. 0871 / 313 50
triathlon@sc53-landshut.de

Gymnastik Seligenthal:

Monika Luft Tel. 0871/9247863
Lumoma@arcor.de

Beach – Volleyball:

Reiner Sagstetter Tel. 0871/430029

Tauchen / Unterwasserrugby:

Karin Stempfhuber
Sabine Herde Mobil: 0171/ 834 1516
tauchen@sc53-landshut.de

Stammtisch

Brigitte Haider Tel. 0871/26509

Leistungen des Vereins

Schwimmen

- Für Nichtschwimmer (Kinder) bieten wir eine Schwimmausbildung an.
- Gruppen für Wassergewöhnung und Schwimmanfänger (nur in der Hallensaison).
- Förderung des Leistungssportes von Kindern und Jugendlichen
- Für das Schwimmtraining stehen uns im Stadtbad der Stadtwerke Landshut die Halle bzw. das Herrenbecken, zeitlich begrenzt, zur Verfügung.
- Für die Trainingszeit im Freibad, täglich ab 17.30 Uhr muss (auch Begleitpersonen) eine Eintrittskarte erworben werden. Eine ermäßigte Saison-Dauerkarte ist für SC 53-Mitglieder ermäßigt lohnend, da unabhängig von den Trainingszeiten das Freibad genutzt werden kann.
- Von Mitte September bis Mitte Mai findet das Training im Hallenbad statt. Der Verein kann montags und mittwochs komplett das Hallenbad ab 17 Uhr nutzen. An den weiteren Trainingstagen Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag stehen 2 Bahnen zur Verfügung. Diese können ebenfalls bereits ab 17 Uhr genutzt werden.
- Montags und mittwochs können alle Vereinsmitglieder das Bad unentgeltlich ab 17 Uhr benutzen. Am Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag dürfen nur die für die Trainingsgruppen verantwortlichen Trainer, sowie die aktiven Schwimmer, die diesen Trainingsgruppen zugeordnet sind, unentgeltlich ins Hallenbad. SC 53 Mitglieder können sowohl eine Saisonkarte als auch Zehnerkarten vergünstigt erwerben.
- Der Abholpunkt für die Kinder ist der Kassenbereich im Eingang des Hallenbades bzw. im Sommer auch draußen vor dem Kassenbereich.

Kraftraum

Allen Mitgliedern über 18 Jahre steht unser Kraftraum kostenlos gemäß den Nutzungsbedingungen zur Verfügung. Eine Unterweisung durch erfahrene Übungsleiter ist bei Bedarf möglich. Während der Sommersaison ist der Kraftraum nur über das Freibad zu betreten. Eintritt ist dann zu entrichten.

Gymnastik und Fitness

Am Dienstag bieten wir ab 17.30 Uhr Gymnastik für Ü30 in der Turnhalle Seligenthal an. Treffen ist ca.15 Minuten vorher vor dem Eingang.
In der Turnhalle Ursulinen bieten wir ebenfalls am Dienstag um 18:00 Uhr Trockentraining für die Aktiven an.

Beachvolleyball

Im Sommer stehen dem SC 53 täglich mehrere Stunden die vier Beach-Volleyballfelder im Freibad zur Verfügung.

Triathlon

Das Training unserer Triathleten ist naturgemäß auf verschiedene sportlich zu nutzende Strecken verteilt. Das Schwimmtraining findet gemäß dem Bahnbelegungsplan statt. Gemeinsames Lauf- und Radtraining meist an den Wochenenden. Auskünfte hierzu, wie auch zu allen sportspezifischen Fragen, durch die Ansprechpartner.

Tauchen

Der SC 53 verfügt über eine Tauchabteilung. Neben dem Erwerb der einzelnen Tauchscheine wird auch die Sportart Unterwasserrugby betrieben. Weitere Infos entnehmen sie bitte unserer Homepage und dem Aushang im Hallen- / Freibad.

Stammtisch SC 53

In der Wintersaison treffen sich regelmäßig ehemalige Schwimmer, Gönner und Funktionäre zum Stammtisch des SC 53. Treffpunkt ist jeweils mittwochs ab 19:00Uhr im Restaurant im Stadtbad. In der Sommersaison findet das Treffen 14tägig im Biergarten statt.

Gymnastik

Fitness und Wirbelsäulengymnastik für Ü 30

Körperliche Fitness ist in jedem Alter wichtig. Als Mitglied in einem Sportverein ist uns das natürlich nicht fremd. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die vom Verein angebotene **Gymnastik**, die mit gezielten Übungen besonders auf die Erhaltung der Beweglichkeit des Körpers abzielt, und zudem das Koordinationsvermögen fördert. Dabei werden auch individuelle Anforderungen berücksichtigt.

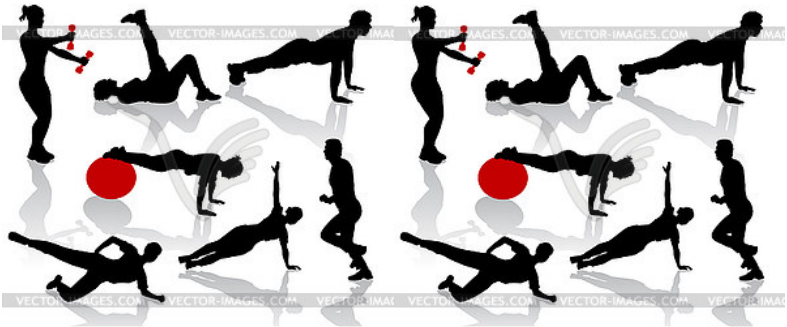
In einer munteren Gruppe (Frauen und Männer), macht es mit musikalischer Unterstützung auch viel Spaß, etwas für die Gesundheit zu tun. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

Wann/Wo: **Dienstags von 17:30 bis 19:00 Uhr / Turnhalle Seligenthal.**

Ansprechpartner: Monika Luft / Tel.:0157/56216073

Trockentraining

Trockentraining für Aktive



Für die Nachwuchs- und Wettkampfmannschaften bieten wir ein offizielles Zusatztraining in der Ursulinen-Turnhalle an. Unter dem Motto

Fit zu Wasser und zu Lande

stehen für die Kinder Gymnastik, Zirkeltraining und Dehnungsübungen im Vordergrund. Diese Übungen sind eine **wichtige und notwendige Ergänzung** zum Wassertraining.

Wann/Wo: **Dienstags von 18.00-19.00 Uhr / Schulturnhalle Ursulinen, Bischof-Sailer-Platz (alter Post-Parkplatz)**

Fragen jederzeit gerne an die zuständigen Trainer ihrer Kinder sowie per Mail an sportleiter@sc53-landshut.de.

Ansprechpartner : Angelika Freutsmiedl / Tel. 0160-7573010

Stammtisch

Während der Hallenbadsaison treffen wir uns jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr in der Cafeteria im Hallenbad. Im Sommer wechseln wir in den Biergarten.
Auch im Jahr 2016 können wir wieder auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Neben unseren zahlreichen Stammtischtreffen im Biergarten wie auch in der Cafeteria im Hallenbad, führten wir folgende Aktivitäten durch: Besuch einer Vorstellung des Hofbergtheaters und Wandertage in Lahm (Oktober).
Der Höhepunkt des Jahres 2016 war für unseren Stammtisch sicherlich die Polenreise im April.
Der erste Tag begann mit der Anreise über Weiden, Dresden, Görlitz und Breslau nach Krakau.
Am zweiten Tag stand eine 6 stündige Stadtrundfahrt mit Führung durch Krakau in unserem Programm. Wir besuchten den Hauptmarkt und den Wawel. Der späte Nachmittag führte uns zum Salzbergwerk Wieliczka.
Am 3. Tag fuhren wir nach Tschenstochau. Hier besichtigten wir das Kloster Jasna Gora mit der „schwarzen Madonna“. Danach setzten wir unsere Reise in Richtung Breslau fort.
Der 4. Tag begann mit einer Stadtführung in der diesjährigen Kulturhauptstadt Breslau. Der Dom, das Rathaus und die Jahrhunderthalle standen u.a. auf dem Besichtigungsprogramm.
Am 5. Tag starteten wir wieder in Richtung Bayern. Mit einer Mittagspause in Dresden hatten wir Gelegenheit uns für die Heimreise nach Landshut zu stärken. Die Gelegenheit auf eigene Faust den Zwinger, die Frauenkirche und die Brühlschen Terrassen zu erkunden, wurde von fast allen Reiseteilnehmern wahrgenommen.

Ansprechpartner: Brigitte Haider, Tel. 0871/26509

Wir gratulieren in 2017

Zum 50. Geburtstag:

Michael Baumer
Ramona Bittenbinder
Sylvia Blank
Aziz Bouabe
Inkem Bouabe
Christine Detterbeck
Dullinger Irene
Peter Engel
Christoph Frank
Klaus Frankl
Andrea Fries
Monika Geng-Bühler
Herbert Hacker
Raimund Krüger
Ursula Lackermeier
Gerald Meindl
Ursula Oswald
Dr. Stephan Paintner
Sergej Petrowitsch
Reiner Sagstetter
Edith Schmidbauer
Oliver Wunsch
Ullrich Zängerl

Zum 60. Geburtstag:

Hildegard Goderbauer
Rudolf Goderbauer
Fathollah Goshtasbifard
Regine Keyßner
Brigitte Lanzinger
Herbert Lanzinger
Andreas Obenhuber

Zum 65. Geburtstag:

Adolf Bandt
Helga Döring
Reinhard Horn
Dagmar Mesarosch
Franziska Pöschl
Rudolf Schulz
Martin Schwaiger

Zum 70. Geburtstag:

Dr. Klaus Aichinger
Wolfgang Bovensiepen
Klaus Eckl
Christine Kasper
Sebastian Mooser
Manfred Oboth
Hans Opel
Antonie Schemminger-Wachinger
Thalhammer Josef

Zum 75. Geburtstag

Dr. Rudolf Duswald
Klaus-Peter Eckes
Erika Eder

Zum 80. Geburtstag:

Dr. Heinz Huther
Rita Urbanek

Zum 85. Geburtstag:

Günther Fiedler

Zum 90. Geburtstag:

Maria Lanzinger

Herzlichen Glückwunsch !

Termine 2017 /Verein und Schwimmen

Januar	Wo	Wettkampf/ Termin	Teilnehmer
02.- 06.	Rabenberg	Jugendbildungsmaßnahme	WKM I nach Absprache (12 Teilnehmer)
06.	Landau a.d.I.	nur kindgerecht	Nachwuchs III JG 2010/11 möglich
06.	Landau a.d.I.	13. Internationales Landauer Dreikönigsschwimmen	Nachwuchs II , I
14.	Weihbüchl	SC 53 - Neujahrsempfang	Einladung
21.	Regensburg	Bayerische lange Strecke JG und offen	mind. 1 Pflichtzeit
28.	Grafenau	Ndb. Staffelmeisterschaften	Alle Mannschaften nach Absprache
Februar	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
4.	Weiden	DMS Landesliga Herren und Damen	WKM I, II, Masters nach Absprache
18.	Landau	DMS Bezirksliga	alle WKM nach Absprache
25.2.- 5.3.	Ferien	Schulferien "Fasching"	
25./26.	Dresden	Süddeutsche Meisterschaften Lange Strecke Junioren	mind. 1 PZ
März	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
11.	Zwiesel	Glasstraßenpokal	WKM II und III, Nachwuchs I und II
11.	Eichstätt	Bayerische Meisterschaft Masters Kurzbahn	Masters (ab JG 1997)
19.	Neustadt	Kreismeisterschaften West	WKM I (freiwillig), WKM II und III, Nachwuchs I
25.	Landau	Niederbayerischer Bezirks vielseitigkeitstest JG 2008 - 2005	WKM III, Nachwuchs I
31.	Würzburg	Bayerische Meisterschaften offen mit Jugendmehrkampf	mind. 3 PZ (2 x mind. 100m 1 x beliebig)
April	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
bis 2.	Würzburg	Bayerische Meisterschaften offen mit Jugendmehrkampf	mind. 3 PZ (2 x mind. 100m 1 x beliebig)
6.	Landshut	Abteilungsversammlung Schwimmen	Alle Mitglieder Abt. Schwimmen
	Töging	Töginger Kinderschwimmen JG 2010 - 2006	Nachwuchs I, II
28.-30.	Wetzlar	Int. Deutsche Meisterschaft der Masters "lange Strecke"	Masters, mind. 1 PZ Einzel *
08. -23.	Ferien	Schulferien "Ostern"	
	Regen	Jugendbildungsmaßnahme	
14.-22.	Rabeneberg	Trainingslager	WKM I und II
29. - 30.	Eichstätt/Ingolstadt	Süddeutsche JGM mit SMK (2005 w / 2004/5 m) JG 2003/4weibl. JG 2001-3 männl.	2 PZ, mind. 1x 100m und mehr
28. - 30.	Sindelfingen	Süddeutsche Meisterschaft JG 2002 - 1998 weibl. JG 2000 - 1998 männl.	2 PZ, mind. 1x 100m und mehr
Mai	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
6./7.	Landshut	Niederbayerische Jahrgangs- und Meisterschaft Halle JG 2009 u.ä.	WKM I, II, III, Masters mind. 2 interne PZ je Veranstaltgstag
11.	Landshut	Mitgliederversammlung	Alle Vereinsmitglieder
26.-28.	Rosenheim	Rosenheim lange Strecke	WKM I, II, III für PZ Ndb./Bay. ???
27.	Hengersberg	15. Int. Ohe-Meeting	WKM I, II und III, Masters
29.5.-2.6.	Berlin	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften, weiblich 99-04, 05 nur SMK / männlich 97-03, 04 u. 05 nur SMK	2 Platzierungen in den definierten Ranglisten / 1.12.16 - 30.4.17 Quali-Zeitraum
Juni	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
03. - 18.	Ferien	Schulferien "Pfingsten"	
9.-11.	?	Bayerische Open (Kader Test-Wettkampf vor der DM)	
17.		Bayer. Meisterschaften Freiwasser 10km/5km / 1. Durchgang Bayerncup	Anfrage
15.-18.	Berlin	130. Deutsche Meisterschaft offen	2 Platzierungen in den definierten Ranglisten
24./25.	Landau	Internationales Sprintertreffen	WKM I, II, Masters, Pflichtzeiten Bayerische
Juli	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
2.	Kelheim	Adolf-Bohn-Pokal; JG 2000 - 2009	WKM I, II, III, Nachwuchs I, II
8./9.	Grafenau	Niederbayerische Meisterschaften Langbahn	WKM I, II, III, Nachwuchs I, Masters, mind. 2 interne PZ je Tag
14. und 18.	Landshut	Clubmeisterschaften Teil 1 und Teil 2	Alle
15./16.	??	Bayerische Meisterschaften Masters Sommer	Masters ab JG 1997 mind. 2 PZ*
21.-23.	Regensburg	Bayerische Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften **(JG 1998 - 2007)**	2 PZ, mind. 1x 100m und mehr/evtl. eine wg. Selbstfahrer-WK
28./29.	?	Saisonabschlussfeier/ Sommerfest	Alle
29.		Bayr. Meisterschaften Freiwasser 5km/2,5km / 2. Durchgang Bayerncup	Anfrage
29.08 - 11.09	Ferien	Schulferien "Sommer"	
September	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
16./17.	Neumarkt	Trainertagung	
24.	Aiterhofen	Vereinsvertreterversammlung	
Oktober	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
15.10.	??	DMS-Masters Landesentscheid	Masters ab AK20 (ab JG 1997)
28.10.-5.11.	Ferien	Schulferien "Herbst"	
November	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
	??	Bayerische Meisterschaft Kurzbahn	2 PZ, mind. 1x 100m und mehr
4./5.	Aiterhofen	Trainerassistent Teil 1 - Ausbildung	
16.-19.	??	Deutsche Kurzbahnmeisterschaft	2 Platzierungen in den definierten Ranglisten
		Deutsche Meisterschaften Kurzbahn Masters	Masters *
18./19.	Aiterhofen	Trainerassistent Teil 2 - Ausbildung	
25./26.	Aiterhofen	Fachübungsleiterfortbildung	
??	Landshut	43. Vestner-Pokal	WKM I, II, III, Masters, Nachwuchs I (evtl. II) Richtzeiten!!
		Süddeutscher Jugendländervergleich	Nominierung durch den BSV
Dezember	**Wo**	**Wettkampf/ Termin**	**Teilnehmer**
		Niederbayerische "lange Strecke"	WKM I, II, III, Masters
		Jugendländerkampf Bayern-Hessen-Österreich	Nominierung durch den BSV
23.12.-07.01.2018	Ferien	Schulferien "Weihnachten"	

Vertrauensperson

Ich heiße Sabine Klink und bin mit meiner ganzen Familie im SC 53 Landshut. Mein Mann und ich schwimmen als Freizeitsport, die beiden Kinder trainieren in der Nachwuchsgruppe und in der WK 3. Seit 2016 bin ich für den Verein Vertrauensperson Prävention sexualisierte Gewalt.

Was bedeutet das?
Leider existiert in unserer Gesellschaft sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Als Teil dieser Gesellschaft müssen auch Vereine besonders sensibel für mögliche Gefahren sein. Gerade weil im Verein ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis zwischen Jungen, Mädchen und Erwachsenen sowie untereinander besteht. Deshalb empfiehlt der BLSV, in den Vereinen eine Vertrauensperson einzusetzen und zu schulen, um künftig auf eventuelle Verdachtsfälle angemessen reagieren zu können.
Dieses Vorgehen zeichnet die teilnehmenden Vereine aus, dass ihnen Kinder- und Jugendschutz sehr wichtig ist. Als Vertrauensperson nehme ich für den Verein an Schulungen zum Thema teil und bringe Maßnahmen zum Schutz aller Mitglieder (Aktive, Trainer, Eltern, Präsidium) in die Vereinsarbeit ein. Ein großes Anliegen ist es mir, offen über das Thema zu sprechen, um somit Scheu und Vorbehalte abzubauen.

Würde ein Fall von sexualisierter Gewalt vermutet, so bin ich Ansprechpartner für Trainerinnen/Trainer, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern im SC 53 Landshut. Im Zuge des Krisenmanagements ist es meine Rolle, erste Hilfe zu leisten, bedachten und angemessenen Umgang mit der Situation zu gewährleisten, Kontakt zu einer Fachberatungsstelle herzustellen, sowie das Vereinspräsidium beratend zu unterstützen.

Sexualisierte Gewalt ist ein breiter Begriff und reicht von Grenzverletzungen über den Übergriff zum Missbrauch. Dabei können schon Grenzverletzungen ohne Körperkontakt wie intensives Beobachten beim Baden oder Duschen, Herunterziehen von Badehosen/ Badeanzügen, Zeigen von anzüglichen Bildern oder Exhibitionismus, aber auch Grenzverletzungen mit Körperkontakt wie erzwungene Küsse oder Grapschen für Beteiligte ein Anlass sein, die Situation ändern zu wollen.

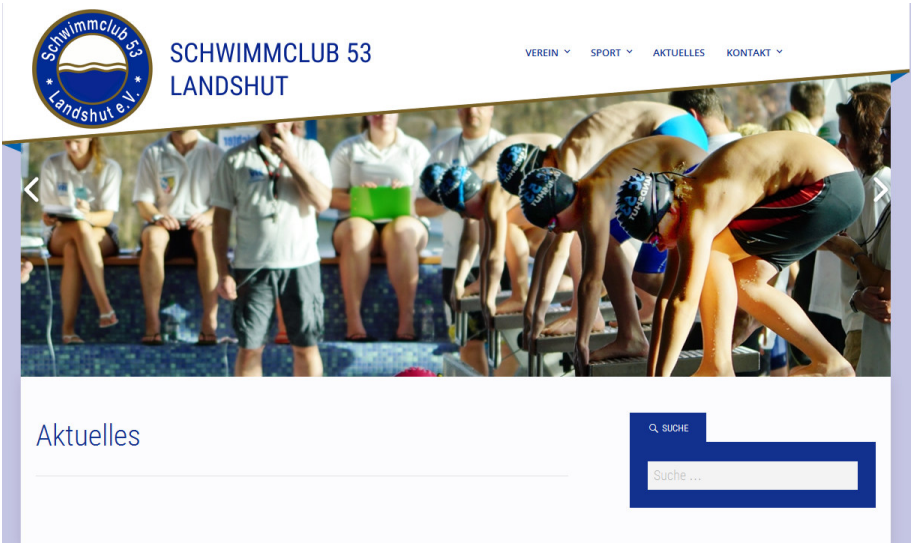
Ich bin oft zu den Trainingszeiten im Bad oder auch bei Wettkämpfen mit dabei. Wer mehr zum Thema wissen möchte oder ein konkretes Anliegen hat, bitte ich, mich einfach anzusprechen oder ein E-Mail zu senden an: vertrauensperson@sc53-landshut.de.

Sabine Klink

Delegiertenversammlung mit Neuwahlen

Im Mai fand die turnusmäßige Delegiertenversammlung des Vereins mit Neuwahlen statt. Ausführlicher Bericht siehe Homepage www.sc53-landshut.de.
Der Präsident, Norbert Döring ließ das letzte Jahr des SC 53 mit seinen mittlerweile 1.300 Mitgliedern Revue passieren (siehe auch „Editorial“). Es hat sich viel getan. Besonders zu erwähnen ist die Auszeichnung als „ zertifizierte Schwimmschule“, dem UNICEF-Schwimmen, dem 3-Helmen-Preis und der Zusammenarbeit mit der TGL im Rahmen der KISS (Kinder-Sport-Schule) sowie der Schwimmausbildung von Asylanten, dem Projekt „Asyl“. Des Weiteren ging er auf das große Sorgenkind, den Erhalt des Lehrschwimmbeckens der Wolfgangschule mit den Auswirkungen auf den Verein ein.
In Vertretung des Sportleiters berichtete er über die Erfolge der Schwimmabteilung. Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei allen Eltern, den Trainern, Übungsleitern und Helfern sowie bei den Beirats- und Präsidiumsmitgliedern für die engagierte Mitarbeit ohne die ein Verein wie der SC 53 nicht funktionieren würde.
Die Schatzmeisterin Silke Dünschede wurde für den Haushaltsabschluss 2015 entlastet und stellte den Haushaltsplan für 2016 vor.
Weiterhin berichteten die Abteilungsleiter der Fachabteilungen über die Ereignisse im Bereich Beachvolleyball, Tauchen und Triathlon.
In diesem Jahr standen auch wieder Neuwahlen des Präsidiums und des Beirats an.
In den Beirat wurden Heinz Nideröcker (Kampfrichterobmann), Erwin Filser (Technischer Wart), Christina Kollmeder (Vergnügungswart) und als Beisitzer Adolf Krebs, Stefan Königer, Manfred Oboth und Beate Ulbrich gewählt. Als Kassenprüfer wurden Klaus–Peter Eckes und Manfred Trösch wiedergewählt.
Das Präsidium wurde einstimmig gewählt und setzt sich künftig aus den wiedergewählten Mitgliedern Norbert Döring (Präsident), Christine Hauner-Stippler (Vizepräsidentin), Silke Dünschede (Schatzmeisterin) und Thomas Haider (Jugendwart) sowie den Neulingen Angelika Freutsmiedl (Sportleiterin) und Hartmut Kuhnert (Schriftführer und komm. Pressesprecher) zusammen.

Ein neuer Auftritt des SC 53 im Internet



Was lange währt wird endlich gut.
Wie bereits in der letzten Clubinfo angekündigt, haben wir eine neue Homepage für den SC 53 erstellt.
Wir, das ist das Homepageteam Christine Hauner-Stippler, Michael Holzer, Christoph Kolberg, Julian Friedrich, Sabine Herde, Reiner Sagstetter und Hartmut Kuhnert.
Ziel war es ein einheitliches Erscheinungsbild des SC 53 mit all seinen Abteilungen auf allen Seiten des Vereins zu zeigen. Außerdem sollte die Web-Seite sowohl auf Vereinsebene als auch in den Sportsparten selbst leicht zu pflegen sein.
Als wir eine Vorstellung davon hatten, wie die Homepage aussehen sollte, ging es an die Umsetzung. Hierzu brauchten wir fremde Unterstützung, die wir in Dominik Hämmerl gefunden haben. Julian, danke für die Vermittlung.
Dominik stand uns mit Rat und Tat zur Seite und setzte unsere Vorstellungen schließlich in die neue Web-Seite um. Die Abteilungen pflegen ihre Homepage selbst, die Vereinsseite der Pressewart. Die Administratoren und die Redakteure wurden dazu im Dezember 2016 geschult.

Wir starten mit der neuen Seite am 01.01.2017. Die Highlights und Ergebnisse der vergangenen Jahre sind über einen Link (Archiv) aufrufbar und werden nicht umgezogen.

Und nun viel Spaß beim „Surfen“. http://www.sc53-landshut.de

Euer Pressewart
Hartmut Kuhnert

50 Jahre Wasserball beim SC 53

Am 4./5. August 1962 fand im Landshuter Schwimmstadion erstmals eine große Wasserballveranstaltung statt. Die Mannschaften von SB Delfin Augsburg, VfvS München, TS Regensburg und Gastgeber SC 53 Landshut absolvierten die letzten Punktspiele um die Meisterschaft der Landesliga Süd. Die Wettkämpfe fanden ein reges Interesse und es zeigte sich, dass die Landshuter Sportanhänger auch dem Wasserballsport aufgeschlossen waren. Die Veranstaltung besuchten rund 400-500 Zuschauer. Man belegte am Ende der Meisterschaft den 4. Platz. Landshut war die einzige Mannschaft die noch über kein Hallenbad verfügte. Die Landshuter Farben vertraten folgende Spieler: Tor: Ernst Rottner, Verteidiger: Hans Rogler, Werner Niedermeier, Max Pfaller, Jochen Tröger, Verbinder: Dieter Röder, Karl Reiter, Stürmer: Hans Luft, Günter Lackermeier, Heribert Mayerhofer, Peter Braun.

Hinten. v. l.: Robert Grundl, Helmut Spresny, Hugo Achatz, Karsten Schnabel. Vorne: v. l.: Heinz Etschmann, Rainer Bovensiepen, Reinhold Seitz, Wolfgang Bovensiepen

Bei den bayerischen VOW Wasserballmeisterschaften am 27./28. Juli 1963 (Verein ohne Winterbad) belegte man den 3. Platz.
August 1963: Im Endspiel um die Niederbayerische in Straubing belegte man den 2. Platz. Endspiel TV 1862 Passau – SC 53 Landshut 3:0. Die zweite Wasserballmannschaft SC 53 Landshut besiegte die zweite Passauer Garnitur mit 3:2.

Im August 1970 gewannen die Augsburger Wasserballer den von Stadtrat Karl Geiner gestifteten Pokal. Der SC 53 Landshut belegte den 4. Platz. Im Juli 1970 gewann der SC 53 Landshut mit einem 4:2 Sieg über den Erzrivalen die Niederbayerische Meisterschaft.
Mannschaft: Heribert Mayerhofer, Werner Niedermeier, Reinhold Seitz, Peter Braun, Armin Geiner, Dieter Röder, Günter Lackermeier, Helmut Spresny. Durch die Niederbayerische Meisterschaft konnten die Wasserballer an der Endrunde um die Bayerische Meisterschaft in Bayreuth teilnehmen. Im Jahre 1970 verlor die Mannschaft des SC 53 Landshut gegen den Erzrivalen TV 1862 Passau das Endspiel um die Niederbayerische mit 6:1. Mannschaft: Rainer Bovensiepen, Heinz Etschmann, Werner Niedermeier, Wolfgang Bovensiepen, Walter Etschmann, Helmut Spresny, Robert Grundl, Peter Braun, Armin Geiner, Günter Lackermeier, Karsten Schnabel.
Die Passauer Wasserballer gewannen 1971 vor dem SC 53 Landshut den Karl Geiner Wanderpokal mit 4:1 Toren. Vom 30.7. – 01.08.1971 in Selb belegten die Wasserballer des SC 53 Landshut bei den Bayerischen VOW Bestenkämpfe den 2. Platz. Man unterlag leider wieder gegen den TSV 1862 Passau knapp mit 2:1 Toren. Nach zweijähriger Pause im November 1971 beteiligten sich die Wasserballer wieder an der Bayernliga Gruppe Süd im Rahmen des Dr. Schürger-Pokals.

Teilnehmer: TV Memmingen, SB 03 Delphin Augsburg, TSV Passau, Post SV Augsburg, SV München 99 II, SV Augsburg II u. SC 53 Landshut. Zu dieser Zeit hatten Landshut und Passau als einzige Mannschaften noch kein Hallenbad. Nach Beendigung der Runde übernahmen wir wegen des schlechteren Torverhältnisses die Rote Laterne vor TV Memmingen.

Hinten. v. l.: Robert Grundl, Helmut Spresny, Hugo Achatz, Karsten Schnabel. Vorne: v. l.: Heinz Etschmann, Rainer Bovensiepen, Reinhold Seitz, Wolfgang Bovensiepen

Der SC 53 Landshut war vom 05. - 09.07.1972 Ausrichter des Vorolympischen Wasserballturniers (5 Nationen: USA, Australien, Holland, Deutschland, Ungarn.

Im Juli 1972 fand im Landshuter-Schwimmstadion der letzte Spieltag der Landesliga Süd statt. Ein Höhepunkt war die Partie zwischen dem niederbayrischen Rivalen TV1862 Passau und dem SC 53 Landshut. Bei diesem Spiel ging es um die Bayerische VOW Wasserballmeisterschaft. In der Verlängerung wurde der TV 1862 Passau mit 9:4 Toren niedergerungen. Durch den Sieg nahm man an den Aufstiegsspielen zur Bayernliga teil und vom 13. - 14.08.72 in Stadthagen um die Deutsche VOW Wasserballmeisterschaft. Teilnehmende Mannschaften: Titelverteidiger TV Werne 03, SC Grün-Weiß Stadthagen, Wolfenbüttler Schwimmverein v.1921, u. SC 53 Landshut.

Nach dramatischem Turnierverlauf gab es bei der DSV-VOW Meisterschaft in Stadthagen am Schluss der Spiele das erstmals im Wassersport eingetretene Kuriosum, dass alle vier Mannschaften punktgleich 3:3 standen. Das hat es noch bei keinem Meisterschaftsturnier gegeben. Nun musste nach dem Reglement das Endturnier im Pokalstil fortgesetzt werden. Titelverteidiger TV Werne 03 zeigte Nervenstärke und gute Kondition. Er konnte sich den schon fast verlorenen Titel wieder sichern. Die Entscheidung zugunsten für TV Werne 09 fiel erst spät am Abend um 22.30 Uhr (Hallenbad). Der SC 53 Landshut landete auf den unglücklichen 4. Platz.

Mannschaft: Rainer Bovensiepen, Werner Niedermeier, Karsten Schnabel, Armin Geiner, Klaus Burg, Robert Grundl, Wolfgang Bovensiepen, Helmut Spresny. Dieser Spieler wechselte am Ende der Saison 1972 zum TV 1862 nach Passau. Helmut Spresny spielte am 12./13.06. 1999 mit dem TV1862 Passau um die Deutsche Senioren-Wasserball-meisterschaft 50 plus. Für Helmut Spresny war der Gewinn mit dem TV1862 Passau der Bronzemedaille der größte Erfolg.

Am 22.10.2016 trafen sich die Wasserballer mit den Frauen nach 50 Jahren beim Stix in Eugenbach wieder. Rainer Bovensiepen, Wolfgang Bovensiepen, Karsten Schnabel, Heinz Etschmann, Robert Grundl, Reinhold Seitz, Helmut Spresny, Hugo Achatz und Dieter Röder.

Das Material für diesen Artikel wurde von Helmut Spresny zur Verfügung gestellt, der Artikel wurde von Wolfgang Bovensiepen verfasst.

Jugendbildungsmaßnahmen

Rabenberg 2016

Von den Eltern verabschiedet stiegen wir pünktlich in den Zug auf unserem Gleis. 20 Kinder aus 2 Mannschaften und 3 Trainer, mit zum Teil riesigen Koffern, suchten sich einen Platz und verstauten mühsam ihr ganzes Gepäck – alles lief nach Plan – dachten wir! Aber dann kam der Schock! Wir saßen im falschen Zug! Einzige Lösung – beim nächsten Halt (Dingolfing) austeigen, zurück nach Landshut und alles nochmal von Vorne! Nach gefühlten 100x Umsteigen und ewigem Warten in Bahnhofshallen sind wir nach 9 Stunden endlich am Rabenberg.

Die, die zum ersten Mal hier waren staunten nicht schlecht. Ein Sportleistungszentrum das seines Gleichen sucht mitten im Nirgendwo auf einem Berg und Schnee an Ostern! Aber auch die ‚alten Hasen' waren überrascht über die gelungenen Umbauten der Speisesäle.

Nach dem Bezug der Zimmer ging's direkt los mit der ersten leichten Wassereinheit und dem Spruch des Tages: ‚Wenn Du nicht vor hast alles zu geben, warum überhaupt anfangen? ' Von da an war klar – es wird hart!

Montag: 6:00 Uhr erste Einheit, 8:00 Uhr Frühstück, 9:30 Uhr Turnhalle, 11:00 Uhr Schwimmen, 13:00 Uhr Mittagessen, 15:00 Uhr Kraftraum, 17:00 Uhr Schwimmen, 19:15 Uhr Abendessen. In Summe: 5,5 Std Wasser = 15,6km und 2,5 Std. Trockentraining und das alles unter dem Leitspruch: ‚Gewinnen heißt, dass Du bereit bist länger zu schwimmen, härter zu arbeiten und mehr zu geben als alle anderen'. Und das haben wir getan! Der erste Tag war geschafft und trotz der Anstrengung waren alle gut gelaunt. Die weiteren Tage verliefen ähnlich. Zum Teil trainierten wir verteilt auf zwei Schwimmbecken und Leistungsgruppen, alles was das Wasser hergibt. Ausdauer,

Schnelligkeit, Atemnotübungen, Arme, Beine …. sogar Schwimmnudeln kamen zum Einsatz. Deshalb war jedes Training individuell und abwechslungsreich. Was bei so vielen Einheiten unglaublich ist.

Neben den Wassereinheiten, hatten wir natürlich auch Trainingseinheit an Land, unter anderem das Turnhallentraining in dem wir nicht nur Athletik hatten, sondern zu unsrer Freude auch Fußball und Hockey mit Eifer spielen durften. Aber auch das Fitnesstraining im Kraftraum durfte nicht fehlen, in dem wir uns an verschiedenen Geräten austoben konnten. Dabei hat sich einer der Sportler bei seinen Fähigkeiten etwas überschätzt und wurde vom Laufband geschleudert. Zum Glück blieb er, bis auf einen blauen Fleck, unverletzt. Aber auch kleine Battles durften nicht fehlen. Drei Schwimmer kämpften mit Klimmzügen, wer mehr schaffen würde. Dabei „gewann“ eine Schwimmerin durch ‚unerlaubte Hilfsmittel‘ sie wurde von den anderen nach oben gewuchtet und schaffte so 21 Stück! Und das Wichtigste dabei - wir hatten Spaß! Abwechselnd durften wir auch in den Ergometer Raum (Rudermaschinen), in dem wir uns komplett verausgaben konnten. Reihenweise gab es Blasen an den Händen und einer schaffte es, dass sich sein Rudergerät um einen Meter verschob.

Natürlich durfte auch dieses Jahr Frau Dr. Komars Techniktraining nicht fehlen, in dem die WK II in Kraul, der Unterwasserphase und dem Startsprung von Ihr einiges lernen durfte, dabei hat sie auch schnell neue Spitznamen für zwei von uns gefunden, den „Dünnbrettbohrer“ und den „Wackelarsch“.

Als Ausgleich für die vielen Einheiten an Land und im Wasser hatten wir auch einen Kinoabend. Bei dem gezeigten Film „Schuh des Manitu“ stießen einige von uns an ihre sprachlichen Grenzen. Da kann man noch so viele Sprachen können, aber wenn man bayrisch nicht versteht hat man bei diesem Film verloren. Trotzdem, oder gerade deswegen hatten wir alle einen riesen Spaß an diesem Abend.

Zwei andere „außer“- sportliche Aktivität waren das Kegeln, bei dem wir alle unser Bestes gegeben haben. Josie, Angelika und Ludwig haben es sogar geschafft einen Neuner zu werfen - oder wie sagt man da? Und das Klettern an der Kletterwand. Hier konnte jeder herausfinden ob er schwindelfrei ist und wir hingen alle mehr oder weniger sportlich in der Wand. Auch bei schlechter B-Note haben es fast alle bis ganz nach oben geschafft!

Am letzten Abend der Woche stand der große Spaß-Staffelwettbewerb, der von Frau Dr. Komar geleitet wurde, auf dem Programm. Mit Schwimmnudeln, Gymnastikbällen, Brettern und Kleiderpflicht (T-Shirt und Hose über dem Schwimmzeug) traten alle anwesenden Vereine an. Krönender Abschluss war der Limbo, ein Tanz im tiefen Wasser unter Leitung von Frau Dr. Komar. Hier wurde uns konditionell nochmal alles abverlangt und die Trainer hatten was zu Lachen.

Noch eine letzte Nacht, ein letztes Training - am Ostersonntag um 6:00 Uhr! Doch bei einigen begann das Training mit Strafliegestützen, in dieser Nacht war nämlich auch noch Zeitumstellung und einige hatten den Wecker falsch gestellt. Zu unser aller Freude hat uns der Osterhase nicht vergessen und wir fanden beim anschließenden Frühstück alle eine kleine Überraschung an unseren Plätzen. Nach der morgendlichen Stärkung und der Verabschiedung von unseren liebgewonnenen Trainingspartnern aus anderen Vereinen verließen wir den Berg und freuten uns alle bald wieder zuhause zu sein.

Danke für die schöne Woche, (in Zahlen: ca. 100km Gesamtschwimmstrecke in 20 Einheiten, ca. 40 Std. Wasser-, 10 Std. Landtraining in einer Woche - Wahnsinn!) die wir sicher so schnell nicht mehr vergessen werden, ob wegen dem Muskelkater oder dem Spaß den wir in der Woche hatten.

Ein bestimmter Anteil des Muskelkaters kam mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch vom Lachen ☺

Nina

Jugendlager 2016 in Regen

Die Idee wieder einmal ein Jugendlager zu organisieren war schnell geboren. Auf dem Heimweg vom Zwieseler Glasstraßenpokal fuhren die Stippi und ich am BLSV-Sportcamp Regen Raithmühle vorbei.
Als ich erwähnte, wie schön die Jugendlager dort vor über 40 Jahren waren, meinte sie, dass wir das doch auch einmal organisieren könnten. Gesagt getan! Unsere Schatzmeisterin Silke wurde gleich aktiv, fragte die freien Termine ab und so wurden für ein langes Wochenende im Juni 20 Plätze reserviert.
Und da es kein Trainingslager, sondern ein Jugendlager sein sollte, wurden gleich alle Abteilungen des Vereins abgefragt, und die freien Plätze schrumpften schnell zusammen. Und so freute sich eine bunte Mischung aus Kindern und Jugendlichen der Tauchabteilung, der Breitensportmannschaft Schwimmen und der Wettkampfmannschaft 3 auf ein spannendes Wochenende. Die Betreuer waren natürlich auch schnell gefunden – Stippi und ich!

Jugendlager in Regen 1973

Und so ging's los am Freitagnachmittag. Ich war gespannt was sich verändert hatte in den 40 Jahren, und ich muss sagen es sah noch vieles genauso aus.
Stippi und ich haben dann die Teilnehmer erst einmal alle in Empfang genommen, dann wurden die Zimmer verteilt und in Beschlag genommen.

Von Anfang an hatten wir sofort eine tolle Betreuung durch das Camp, für den Abend nach dem Essen war auch schon eine Fackelwanderung am Schwarzen Regen entlang geplant. Nach einer guten Stunde Fußmarsch waren auch alle ordentlich müde, und für die Betreuer wurde es eine ruhige Nacht! Frisch gestärkt von einem tollen Frühstück ging es am nächsten Morgen gleich weiter, mit Geschicklichkeits- und Team-Spielen für die eine Hälfte, die

andere Hälfte durfte sich im Bogenschießen üben

Für den Nachmittag war dann einer der Höhepunkte geplant: Der Floßbau! Mit fachkundiger Anleitung vom Camp wurden erst einmal alle Materialien an den Schwarzen Regen getragen, der zum Glück direkt vor dem Sportcamp vorbei fließt. Dann ging es ans Zusammenbauen der aufblasbaren Pontons und Baumstämme, bis ein ansehnliches Floß vor uns stand. Dann rein in den Badeanzug und die Badehose, Schwimmwesten an und ab in den „gefühlt“ eiskalten Regen. Wir versuchten gleich gegen die leider ziemlich starke Strömung anzupaddeln, kamen aber leider nicht sehr weit. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Alle hatten trotz des kalten

Wassers einen Riesenspaß. Und auch ein paar Wagemutige ließen sich von der Kälte nicht abhalten ins Wasser zu springen. Der Abend endete dann noch mit Lagerfeuer, Würschtl und Kotelett, und als Nachspeise gab es noch geröstete Marshmellows. Am Sonntag durften sich alle nach Belieben austoben, ob auf dem Trampolin, beim Basketball und sonstigen Angeboten des Sportcamps. Leider war es dann am frühen Nachmittag soweit, die Teilnehmer wurden wieder abgeholt und es ging nach Hause. Einig waren sich alle Teilnehmer und auch die Betreuer darin, dass im nächsten Jahr wieder ein Jugendlager durchgeführt werden sollte, denn es hat allen sehr gut gefallen.

Dann bis zum nächsten Mal!

Moderne Reise-Omnibusse mit WC und Küche
in den Größen von 39–59 Sitzplätzen

SCHRAFSTETTER GMBH & CO. KG

84186 Vilsheim

Telefon 0 87 06 / 2 74 • Fax 12 67 • info@schrafstetter-reisen.de

Ihr Partner für Vereins-, Schul-, Betriebs- und Ausflugsfahrten

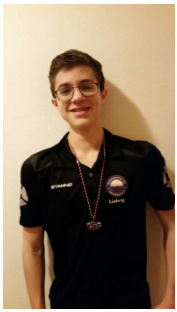
Schwimmen

Schwimmer des SC53 auf regionalen und überregionalen Meisterschaften in 2016 stark vertreten

Bayerische Meisterschaften Lange Strecke

Drei Schwimmer vom SC 53 Landshut hatten sich für diesen Wettkampf in Würzburg mit berechtigten Medaillenhoffnungen qualifiziert.
Mit einem starken Rennen startete Ludwig Freutsmiedl (JG 2001) über 1500m Freistil in 17:38,67 Min und erreichte hiermit Rang 5 im Jahrgang, Tobias Ulbrich (JG 2000) zeigte in 18:21,19 Min ebenfalls eine starke Leistung und landete damit auf Rang 7 im Jahrgang.
Auch über 400m Lagen verpasste Freutsmiedl in 4:56,91 Min mit Rang vier das Stockerl nur knapp.
Bei den Mädels ging Josephine Chaffee (JG 1999) ebenfalls über 400m Lagen an den Start. Sie holte sich in 5:21,32 Min die Bronzemedaille und stellte einen neuen niederbayerischen Altersklassenrekord auf.
Am Ende standen noch 800m Freistil auf dem Programm. Hier schwamm Ludwig Freutsmiedl in 9:08,23 Min einen neuen niederbayerischen Altersklassenrekord und holte sich auch noch die Bronzemedaille. Tobias Ulbrich schwamm in 9:35,67 Min über die gleiche Distanz auf Rang 7.

Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften über die langen Strecken in Offenbach



Die Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften über die langen Strecken fanden in 2016 in Offenbach statt. Hier war aus der Region lediglich Ludwig Freutsmiedl (JG 2001) vom SC53 Landshut am Start.
Am Samstag standen 400m Lagen auf dem Programm, hier gelang es Ludwig sich in 4:57,64 Min die Silbermedaille zu erkämpfen. In der Offenen Wertung bedeutete dies immerhin Platz 21 von insgesamt 88 Teilnehmern.Auch bei 1500m Freistil am Sonntag gelang es Freutsmiedl an seine Leistungen vom Vortag anzuknüpfen und in neuer persönlicher Bestzeit von 17:32,66 Min unter die Top Ten zu schwimmen. Rang sechs in der Jahrgangswertung sowie Platz 34 in der offenen Wertung bei insgesamt 104 Teilnehmern eine beachtliche Leistung.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen

Damen steigen in die Landesliga ab
Souveräner Auftritt der Herren in der Landesliga

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb (DMS) ist die Kult-Meisterschaft der deutschen Vereinsteams. Spitzenathleten starten gemeinsam mit ihren jüngeren Vereinskollegen und treten über ungewohnte Strecken an. Freiwasserspezialisten springen für ihr Team ins Becken. Frühere Topathleten, die ihre Laufbahn beendet haben, gehen zum Wohle der Mannschaft nochmal an den Start. Stimmung und Atmosphäre sind superlaut und phänomenal.

Die Damenmannschaft des SC 53 ging, wie in den Vorjahren in der Bayernliga, die immer aus 10 Mannschaften besteht, an den Start. Punktemäßig auf Platz 7 gesetzt, musste die Bayernligamannschaft der Damen des SC53 Landshut mindestens Platz 8 erreichen, um den Verbleib in der Bayernliga zu gewährleisten, da in der Regel nur die Plätze 9 und 10 in die Landesliga absteigen. Die Berechnungen im Vorfeld ergaben einen sicheren Platz in der Bayernliga, doch durch grippebedingten Ausfälle waren letztendlich nur 8 der ursprünglich geplanten 10 Schwimmerinnen am Start. Sandra Beck, Josephine Chaffee, Verena Dormehl, Britta Dünschede, Ines Fiore, Robin Ann Henninger, Lena Köhnke und Antonia Schwab erreichten trotz zahlreicher Bestleistungen mit 12.461 Punkten Platz 8 mit nur 49 Punkten Rückstand auf Platz 7. Leider reichte es damit in diesem Jahr nicht für den Klassenerhalt, da aus der 2. Bundesliga Süd die Mannschaften der SG Bamberg sowie der SSG 81 Erlangen in die Bayernliga absteigen jedoch nur eine Mannschaft der Bayernliga nämlich die Mannschaft des SV Würzburg 05 den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hatte.

Einen Tag zuvor waren die Landshuter Herren in Weiden in der Landesliga gestartet. Auch sie mussten kurzfristig zwei Ausfälle durch Neubesetzung der Strecken kompensieren, konnten aber mit einer starken Leistung ihren fünften Platz in der Landesliga halten. Die insgesamt 12.241 Punkte erzielten mit zahlreichen Bestzeiten bei den Herren

Maximilian Beck, Ludwig Freutsmiedl, Lukas Mirsch, Daniel Schmidt, Leo Schönerwald, Daniel Siminenko, Tobias Ulbrich und Marvin Weise.

Landshuter Schwimmer glänzen beim DMS-Bezirksentscheid in Landau

Zum Bezirksligaentscheid des deutschen Mannschaftsbewerbes Schwimmen, der untersten Liga im DMS-Bewerb, traten in Landau zehn weibliche und acht männliche Teams des Schwimmbezirks Niederbayern an. Die SG Ergolding-Landau und der SC 53 Landshut waren als einzige Vereine des Bezirks bereits in höheren Ligen am Start und traten so mit ihren Zweit- und Drittbesetzungen gegen die Erstbesetzungen der anderen Vereine an.
Die jeweils punktbeste Mannschaftsleistung bei den Damen und Herren und der damit verbundene Pokal gingen in diesem Jahr an die Teams des TV Passau mit 11.274 bzw. 8.986 Punkten. Die weiblichen Vorjahressieger des SC 53 Landshut 2 erreichten zwar mit 9.994 Punkten mehr Punkte als im Vorjahr, mussten sich diesmal jedoch mit Platz 2 im Bezirk begnügen. In der Gesamtwertung aller 55 Vereine die in den Bezirksligen gestartet waren bedeutete dies am Ende Platz 10. Am Start waren hier: Lisa Beck, Nora Dünschede, Marieke Jacobs, Hannah Köhnke, Nina Kollmeder, Nadine Königer, Luisa Mirlach, Michelle Modjesch und Helena Schäfferer. Platz 3 ging an die Damen des SV Hengersberg (8.509 Punkte). Team SC 53 Landshut 3 kam mit: Emilia Becker, Dinara Beysesov, Laura Bittner, Anna Karl, Isabel Königer, Emilia Ladwig, Angelika Leiger und Lea Lü auf Rang fünf (7.489 Punkte)/ Rang 30. Bei den Herren folgten dem TV Passau auf den Rängen zwei und drei die Herren des SV Hengersberg (8.481 Punkte) und die Mannschaft der SG Ergolding-Landau (7.610 Punkte); Team SC 53 Landshut 2 erzielte Platz fünf im Bezirk und Platz 43 in der Gesamtwertung. Hier starteten: Lorenz Baumer, Christian Filser, Alexander Fuchs, Jonathan Jacobs, Alexander Krebs, Philipp Laub, Dominik Leiger, Fabian Pöschl und Benedikt Ruhland.

Kreismeisterschaften - West

Schwimmer aus 7 Vereinen schwammen am 13.März 2016 in Neustadt/Donau um die Kreismeisterschaft – West des Bezirks Niederbayern. Mit 209 Einzelstarts stellte der SC53 Landshut die größte Mannschaft.
Die Schwimmer des SC53 erkämpften dabei 69 Jahrgangstitel sowie 33 Silbermedaillen und 25 Bronzemedaillen in den Wettkämpfen. Jeweils fünf Titel konnten sich hier Lorenz Baumer (Jahrgang 2005), Alexander Giesbrecht (JG 2008), Jonathan Jacobs (JG 2006), Nadine Königer (Junioren), Alexandra Schmid (JG 2008) und Martin Schmid (JG 2003) sichern. Vier Goldmedaillen erkämpften sich Nina Kollmeder (JG 2000), Veronika Lackermeier (JG 2005), Emilia Ladwig (JG 2004) und Lea Lü (JG 2001). 3 Titel gab es jeweils für Elyssa Chaffee (JG 07), Benedikt Ruhland (JG 2001), Hannah Spresny und Jakub Voznak, beide im Jahrgang 2007. Jeweils 2 Goldmedaillen sicherten sich Alexander Krebs (Junioren), Philipp Laub und Veronika Trasko, beide Jahrgang 2001.

Einen Titel erzielten noch Christian Filser (JG 2004) Anna Karl und Hannah Fleischmann beide Jahrgang 2003, Dominik Leiger (JG 2005) und Victoria Siminenko (JG 2006).
Ebenfalls in die Medaillenränge schwammen noch Franziska Aigner, Katharina Benda, Dinara Beysesov, Louisa Blank, Luis Brummer, Eva Haselbeck, Isabel Königer, Angelika Leiger, Antonia Müller, Jakob Polakowski, Fabian Pöschl, Julia Schmid und Christoph Schönauer.

Bayerische Meisterschaften mit Schwimm-Mehrkampf in Bayreuth

420 Schwimmer aus 41 bayerischen Vereinen trafen sich in Bayreuth um die bayerischen Meister im Schwimmen in der offenen Klasse sowie die Schwimm-Mehrkampfmeister für die Jahrgänge 2003/04 männlich und 2004 weiblich zu ermitteln.
Vom SC53 Landshut hatten sich 6 Aktive für diesen hochkarätigen Wettkampf qualifiziert.
Bestens vorbereitet durch die in den Osterferien absolvierten zusätzlichen Trainingseinheiten präsentierten sich die Landshuter Schwimmer auf der ungewohnten 50m Bahn in Top Form und überzeugten mit einem bayerischen Vizetitel sowie gleich 2 Niederbayerischen Rekorden.
Allen voran erneut Lukas Mirsch (99), der über 200m Schmetterling im Vorlauf in 2:08,99 Min als Schnellster ins Finale schwamm, hier konnte er jedoch nur vier Stunden später die Zeit nicht halten und wurde mit 2:10,31 Min Zweiter. Auch über die beiden anderen Schmetterlingsstrecken erkämpfte er sich die Finalteilnahme und kam über 50m in 0:27,77 Min auf Rang 15 und über 100m in 0:59,28 auf Rang 6.
Antonia Schwab (01) war ebenfalls erfolgreich auf den Schmetterlingsdistanzen unterwegs. Über 50m Schmetterling unterbot sie in 0:29,34 Min den niederbayerischen Rekord, den sie am nächsten Tag im Finale gleich noch auf 0:29,19 Min verbesserte und damit Rang 4 erreichte. Über 100m Schmetterling kam sie in 1:08,08 im Finale auf Platz 15 sowie über 50m Freistil in 0:28,65 Min auf Platz 12.
Den zweiten niederbayerischen Rekord stellte Ludwig Freutsmiedl (01) im Vorlauf über 200m Rücken in 2:14,80 Min ein, im Finale reichte es dann mit 2:16,28 Min noch für Platz 5. Auch über die beiden anderen Rückendistanzen erkämpfte er sich die Finalteilnahme und kam über 100m Rücken in 1:03,67 Min auf Platz 9 und über 50m Rücken in 0:30,74 Min auf Platz 14.
Starke Leistungen über die Sprintstrecken zeigte auch Josephine Chaffee (99). Sie kam im Finale über 50m Rücken in 0:32,01 Min auf Platz 6, über 50m Schmetterling in 0:30,13 Min auf Platz 14 und über 50 m Freistil in 0:28,65 Min auf Platz 12.
Verena Dormehl (93) kam durch studienbedingten Trainingsrückstand nicht an ihre Bestzeiten heran und belegte über alle drei Bruststrecken Plätze im Mittelfeld.
Hannah Köhnke (04) bestritt in Bayreuth den Schwimm-Mehrkampf mit Rücken und überzeugte hier mit persönlichen Bestleistungen vor allem über 200m Lagen und 100m Rücken.

Niederbayerische Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften

362 Aktive aus 15 Vereinen kämpften hier mit 2003 Einzelstarts um jeweils 14 Titel in der offenen Wertung bei den Damen und Herren sowie um die einzelnen Jahrgangstitel. Weiterhin gab es für die punktbeste Leistung bei den Damen und Herren je einen Pokal sowie je einen Titel über die olympische Disziplin der 4mal 200m Freistilstaffel.

Bestens vorbereitet präsentierten sich die Schwimmer des SC53 Landshut, indem sie gleich 17 der insgesamt 30 offenen Titel abräumten. Dazu kamen noch 10 Vizetitel sowie 15 dritte Plätze in der offenen Wertung. Zudem fielen gleich 4 niederbayerische Rekorde. Bei den Herren holte allein Lukas Mirsch (JG 99) 9 offene Titel, über 50m Rücken in neuer niederbayerischer Rekordzeit von 0:27,25 Min und 100m Rücken in 0:58,87 Min ebenfalls mit neuem niederbayerischen Rekord, 50m, 100m und 200m Schmetterling sowie 50m, 100m und 200m Freistil und 100m Lagen. Über 50m Rücken verpasste er den Pokalgewinn für die punktbeste Leistung der Veranstaltung um nur einen Punkt. Ludwig Freutsmiedl (JG 01) wurde niederbayerischer Meister über 200m Lagen und 200m Rücken, dazu kamen sechs Vizetitel: 50m und 100m Rücken, 100m und 200m Schmetterling sowie 200m Freistil und 100m Brust, dazu noch die Bronzemedaille über 100m Lagen. Eine starke Leistung zeigte auch der dreizehnjährige Daniel Siminenko mit dem Meistertitel über 200m Brust, über 50m Brust wurde er Vizemeister und jeweils Platz drei in der offenen Wertung sicherte er sich über 200m Lagen, 200m Rücken und 100m Brust..
Tobias Ulbrich (JG 00) wurde Vize über 200m Rücken und schwamm über 200m Freistil auf den dritten Platz. Leo Schönerwald (JG 96) rundete das hervorragende Ergebnis der Herren mit dem Vizetitel über 200m Lagen ab.
Bei den Damen zeigte insbesondere Josephine Chaffee (JG 99) hervorragende Leistungen. Sie holte sich den Meistertitel über 50m und 100m Rücken und verbesserte den niederbayerischen Rekord über 100m Schmetterling auf 1:05,28 Min. Dazu kamen noch der Vizetitel über 100m Lagen sowie dreimal Rang 3 über 200m Lagen, 50m und 200m Freistil. Antonia Schwab (JG 01) stellte in 0:28,69 Min ebenfalls einen neuen niederbayerischen Rekord auf und holte sich noch den Vizetitel über 100m Schmetterling sowie Bronze über 50m und 200m Rücken sowie 100m Freistil und 100m Lagen Verena Dormehl (JG 93) komplettierte das Ergebnis mit Silber über 200m Brust und zweimal Bronze über 50m und 100m Brust

Erfreulich für die Schwimmer des SC53 auch die Medaillenbilanz in der Jahrgangswertung. Bei 278 Einzelstarts erbeuteten die Aktiven 99 Goldmedaillen sowie 28 Silberne und 36 Bronzemedaillen. Neben den oben genannten Titelträgern holten sich die Jahrgangstitel: Lorenz Baumer (Jg 05/3 Titel); Lisa Beck (JG 99/3); Andrea Horn (AK 30/4) Jonathan Jacobs (JG 06/2); Hannah Köhnke (JG 04/5), Nina Kollmeder (JG 00/1) Emilia Ladwig (JG 04/3), Alexandra Schmid (JG08/2); Jakub Voznak (JG07/2) und Niklas Wedel (JG 04/3).

Mit Spannung wurde zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung der Ausgang der 4*200m Freistilstaffeln erwartet. Bei den Damen wechselte die Führung zwischen den Damen aus Passau und Landshut mehrfach hin und her, bis am Ende die Passauerinnen im

Zielanschlag knapp mit 9:16,83 Min vorn lagen. Antonia Schwab, Marieke Jacobs, Britta Dünschede und Josephine Chaffee holten den Vizetitel für Landshut in 9:17,34 Min. Bei den Herren dominierten die Landshuter mit Ludwig Freutsmiedl, Tobias Ulbrich, Leo Schönerwald und Lukas Mirsch klar das Teilnehmerfeld und siegten in 8:23,75 Min vor den Herren des SV Hengersberg.

Süddeutsche Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften

In Darmstadt fanden die Offenen Süddeutschen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften der Jahrgänge 1997 bis 2001 weiblich sowie 1997 bis 1999 männlich im Schwimmen statt. Zeitgleich gingen in Wetzlar bei den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften die jüngeren Jahrgänge an den Start und weiterhin wurde dort der 9. Süddeutsche Schwimmerische Mehrkampf ausgetragen. Vom SC 53 hatten sich gleich 6 Aktive für diese hochkarätigen Wettkämpfe qualifiziert.

Lukas Mirsch (JG 1999) präsentierte sich in Darmstadt in Topform und schwamm bereits am Samstag über 100m Schmetterling in 0:58,43 Min auf Platz 2. Kurz darauf erkämpfte er sich über 200m Freistil in 1:58,71 Min die Bronzemedaille. Höhepunkt waren dann am Sonntag die 200m Schmetterling. Hier schlug er in 2.08,19 Min als Zweiter an und qualifizierte sich mit dieser Zeit für das Finale. Dort konnte er sich am Nachmittag nochmals steigern und wurde in 2:07,83 Min Fünfter in der Offenen Wertung.

Ebenfalls starke Leistungen auf den Schmetterlingsdistanzen zeigte Antonia Schwab (JG 2001). Sie holte sich Bronze über 50m Schmetterling in 0:29,54 Min über 100m Schmetterling schwamm sie in 1:07,2 Min auf Platz 6 und stellte mit dieser Zeit einen neuen niederbayerischen Rekord auf.

Neuzugang Toni Schmid (JG 1998) schwamm über 50m Brust in 0:30,80 Min ebenfalls einen neuen niederbayerischen Rekord und holte sich damit die Bronzemedaille. Über 100m Brust kam er in 1:09,59 Min auf Rang 5.

Auch Josephine Chaffee (JG 1999) bestätigte ihre bisherigen guten Leistungen und konnte sich im vorderen Mittelfeld gut platzieren, über 200m Lagen kam sie in 2:33,85 Min auf Platz 10.

In absoluter Topform zeigte sich Ludwig Freutsmiedl (JG 2001) in Wetzlar über seine Hauptlage Rücken. Bereits am Samstag verbesserte er den niederbayerischen Rekord über 100m Rücken auf 1:01,67 Min und erhielt dafür zusätzlich noch die Bronzemedaille. Über 50m Rücken in 0:29,87 Min gab es am Sonntag ebenfalls Bronze um dann gegen Mittag über 200m Rücken in 2:13,89 Min erneut einen niederbayerischen Rekord zu knacken.

Hierfür wurde er mit der Silbermedaille belohnt. Auch über 200m Lagen war er in 2:17,94 Min schnell unterwegs und erreichte damit Rang 5.

Hannah Köhnke (JG 2004) startete für den SC53 im schwimmerischen Mehrkampf Rücken. Mit reihenweise neuen Bestzeiten insbesondere über 200m Lagen (2:48,24 Min), 200m Rücken (2:41,91 Min) und 400m Freistil (5:09,20 Min) erzielte sie am Ende 2.195 Punkte und Platz 15 in einem stark besetzten Teilnehmerfeld.

Starker Auftritt der Schwimmer des SC 53 bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften

Um an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen zu können, müssen sich die Schwimmer bereits im Vorfeld mit Top-Zeiten qualifizieren. Für die Jahrgänge 1998 und 1999 bedeutet dies, dass deutschlandweit nur die jeweils 30 schnellsten Schwimmer pro Strecke zugelassen werden, im Jahrgang 2001 nur die Top 40. Vom SC53 Landshut hatten sich Ludwig Freutsmiedl (JG 2001), Lukas Mirsch (JG 1999) und Toni Schmid (JG 1998) gleich über mehrere Strecken qualifiziert.

Zum „Einschwimmen“ startete Ludwig Freutsmiedl am Dienstag über 100m Schmetterling in 1:02,80 Min und erreichte damit Platz 33. In absoluter Topform zeigte sich Ludwig über seine Hauptlage Rücken. Am Mittwoch schwamm er über 100m Rücken in 1:01,82 Min auf Platz 10 und qualifizierte sich damit gleich fürs Finale. Dort verbesserte er dann den niederbayerischen Rekord auf 1:01,41 Min und kam auf Platz 9. Am Freitag verbesserte er bereits im Vorlauf die niederbayerische Bestmarke über 200m Rücken und schwamm in 2:13,03 Min auf einen Finalplatz. Dort konnte er seine Leistung erneut steigern und erreichte mit 2:12,02 Min Platz 6. Aber auch über 200m Lagen am Donnerstag in 2:18,25 Min (Rang 16) und über 400m Lagen am Samstag in 4:53,35 (Platz 9) demonstrierte er eindrucksvoll seine Vielseitigkeit.

Lukas Mirsch hatte sich in Berlin die Schmetterlingsdistanzen vorgenommen. Am Mittwoch standen 200m Schmetterling auf dem Programm. In 2:06,84 Min zog er als drittschnellster ins Finale ein. Trotz nochmaliger Steigerung im Finale auf 2:06,28 Min reichte es dort dann nur noch für den undankbaren vierten Platz hinter den Schwimmern aus den Leistungszentren. Auch über 100m Schmetterling konnte sich Lukas in 0:58,23 Min für das Finale qualifizieren, in hervorragenden 0:57,97 Min schwamm er dort auf Platz 6.

Brustspezialist Toni Schmid startete am Donnerstag über 50m Brust und qualifizierte sich in hervorragenden 0:30,03 Min für das Finale. Hier schwamm er einen neuen niederbayerischen Rekord in 0:30,02 Min, musste sich aber um 4 Hundertstel Rückstand

ebenfalls mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Auch über 100m Brust überzeugte er am Freitag in 1:08,10 Min und erreichte damit noch Platz 15.

Niederbayerische Meisterschaften Langbahn in Landshut

Im Juli ermittelten knapp 340 Schwimmer aus 14 niederbayerischen Vereinen die Meister in der offenen Wertung sowie die Jahrgangsmeister auf der Langbahn. Zudem war es für die Schwimmer die letzte Möglichkeit Qualifikationen zu den Bayerischen Meisterschaften Ende Juli zu erreichen und nicht zuletzt ging es um je einen Pokal für die punktbeste männliche und weibliche Leistung.
Diesen sicherte sich bei den Damen Cindy Oberneder vom TV Passau über 100m Freistil in 0:59,41 Min mit 705 Punkten, bei den Herren lag Toni Schmid vom SC 53 Landshut über 50m Brust in 0:30,91Min mit 679 Punkten vorn.
Insgesamt wurde in 32 Einzelwettbewerben sowie 3 Staffelwettbewerben um Offene und Jahrgangstitel gekämpft. In der offenen Wertung hatten die Aktiven des SC53 Landshut mit 24 Niederbayerischen Meistern eindeutig die Nase vorn; hinzu kamen 15 Vizetitel und 20-mal Platz 3.
Bei den Herren lieferte Ludwig Freutsmiedl (JG 01) mit 9 offenen Titeln eine beeindruckende Leistung ab. Er siegte über 400m Freistil (4:29,97 Min), 100m Rücken (1:04,50 Min), 200m Schmetterling (2:30,37 Min), 400m Lagen (5:01,34 Min), 200m Freistil (2:07,78 Min), 200m Rücken (2:21,25 Min), 100m Schmetterling (1:04,28 Min), 50m Rücken (0:29,78 Min) und 200m Lagen (2:26,16 Min). Toni Schmid (JG 98) erkämpfte sich 5 weitere offene Titel für Landshut über 50m Freistil (0:25,62 Min), 200m Brust (2:37,56 Min), 50m Brust (0:30,91 Min), 50m Schmetterling (0:28,10 Min) und 100m Brust (1:08,82 Min), dazu kamen noch drei Vizetitel und einmal Bronze. Der letzte offene Titel bei den Herren ging an Tobias Ulbrich (JG 00) über 1500m Freistil in 18:13,60 Min dazu kamen noch zwei Silbermedaillen und einmal Bronze. Jeweils drei Vizetitel und dreimal Bronze gingen an Leo Schönerwald (JG 96). Daniel Siminenko (JG 02) holte sich zweimal Silber sowie einmal Bronze und Daniel Schmidt (JG 01) rundete mit zwei dritten Plätzen die positive Bilanz der Landshuter Herren ab.
Bei den Damen gingen 3 Titel an Josephine Chaffee (JG 99), 100m Rücken (1:09,91 Min), 800m Freistil (9:56,10 Min) und 50m Rücken (0:32,25 Min), dazu noch jeweils zweimal Silber und Bronze. Ebenfalls drei offene Titel holte sich Antonia Schwab (JG 01) über 50m Schmetterling mit neuem niederbayerischen Rekord in 0:29,15 Min, 100m Schmetterling in 1:06,44 Min und 50m Freistil in 0:28,71 Min, dazu erkämpfte sie sich noch einen Vizetitel und einmal Platz 3. Lena Köhnke (JG 01) errang ebenfalls einen Vizetitel und einen dritten Platz, ihre Schwester Hannah (JG 04) erhielt ebenfalls einmal Bronze. Verena Dormehl (JG 93) schnappte sich ebenfalls einen Vizetitel und Jana Lakner (JG 00) bekam zwei Bronzemedaillen. Emilia Becker (JG 02) und Lisa Beck (JG 99) wurden jeweils einmal Dritte in der offenen Wertung und Nadine Königer (JG 97) holte die letzte Bronzemedaille für die Landshuter Damen.
Auch die Titel über 4mal 100m Freistil männlich und weiblich gingen am Ende der Veranstaltung noch nach Landshut. Hier siegte bei den Damen Landshut 1 in 4:21,47 Min vor den Damen des TV Passau und Landshut 2. Bei den Herren ebenfalls Landshut 1 in

3:57,56 Min vor den Herren aus Hengersberg und Passau. Auch bei der Jugendstaffel über 8mal 50m Lagen mixed siegte das Landshuter Team 1 mit in 4:22,31 Min vor den Ergoldingern mit 4:35,31 Min) und Landshut 2 mit mit4:53,07 Min Endzeit.
Aber auch die Bilanz der Landshuter in der Jahrgangswertung kann sich sehen lassen: 108 Jahrgangstitel, 69 Silbermedaillen und 46 Bronzemedaillen nahmen die Aktiven mit nach Hause.
Neben den Siegern in der offenen Wertung holten sich die Jahrgangstitel vor allem in den jüngeren Jahrgängen: Alexander Giesbrecht (JG 08/ 5 Titel); Alexandra Schmid (JG 08 / 4); Andrea Horn (AK 30/5); Britta Dünschede (JG 00/1); Emanuele Betcu (JG 05/1); Emilia Ladwig (JG 04/1); Helena Schäfferer (JG 99/1); Jakub Voznak (JG 07/5); Lorenz Baumer (JG 05/7); Marieke Jacobs (JG 03/2); Michelle Modjesch (JG 98/3); Niklas Wedel (JG 04/6) und Thorsten Brose (AK 30/2)

Medaillenregen bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Würzburg

Knapp 640 Schwimmer aus 81 Vereinen trafen sich vom 22. bis 24. Juli 2016, um in Würzburg die bayerischen Jahrgangsmeister über 14 verschiedene Strecken zu ermitteln.
Vom SC53 Landshut waren in diesem Jahr 9 Schwimmer am Start und erreichten mit 40 Starts sechsmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Dies bedeutete einen hervorragenden zwölften Platz in der Vereinswertung.
Herausragender Schwimmer des SC 53 Landshut war an diesem Wochenende der fünfzehnjährige Ludwig Freutsmiedl. Er deklassierte die Konkurrenz nicht nur über seine Speziallage Rücken, sondern bewies seine Vielseitigkeit auch noch über die 200m Lagen. Am Ende bedeutete dies jeweils Gold über 50m Rücken in 0:28,65 Min, 100m Rücken in 1:02,35 Min und 200m Rücken in 2:12,82 Min, sowie über 200m Lagen in 2:15,67 Min. Zudem erkämpfte er sich noch Bronze über 200m Freistil in 2:02,59 Min und verfehlte mit Rang 4 über 400m Freistil das Stockerl nur knapp.

Antonia Schwab (JG 2001) verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr über 50m Schmetterling in 0:29,27 Min und wurde Zweite über 100m Schmetterling in 1:06,46 Min. Weitere Top Ten Platzierungen holte sie sich über 50m und 100m Rücken, sowie über 50m Freistil.
Toni Schmid (JG 1998) holte sich ebenfalls Gold über 50m Brust und stellte zudem in 0:29,94 Min einen neuen niederbayerischen Rekord auf. Silber gab es zusätzlich noch über 100m Brust in 1:08,15 Min, aber auch über 200m Brust und 50m Freistil zählt er zu den Top Ten bei Bayerns Junioren.
Marvin Weise (JG 1998) war ebenfalls bei den Junioren über die Rückenstrecken am Start und sicherte sich Silber über 200m Rücken in 2:21,75Min und Bronze über 100m Rücken in 1:06,18 Min.

Aber auch für die übrigen Schwimmerinnen und Schwimmer zahlte sich die intensive Vorbereitung durch das Trainerteam Withold Plodzien und Beate Ulbrich mit reihenweise Bestzeiten aus. Überwiegend Top Ten Platzierungen oder gute Platzierungen im

Mittelfeld erreichten hier Hannah Köhnke (JG 2004), Emilia Ladwig (JG 2004), Marieke Jacobs (JG 2003), Lena Köhnke (JG 2001) und Tobias Ulbrich (JG 2000)

Bayerische Kurzbahn-Meisterschaften

7 Schwimmer des SC53 Landshut hatten sich für die Offenen Bayerischen Kurzbahn-Meisterschaften in Nürnberg qualifiziert.
Alle Schwimmer bestritten den Wettkampf aus dem vollen Training heraus und zeigten hervorragende Leistungen, eindrucksvoll dokumentiert durch insgesamt 10 Finalteilnahmen. Ganz stark präsentierte sich Ludwig Freutsmiedl (JG 2001). Er pulverisierte bereits im Vorlauf den niederbayerischen Rekord über 200m Rücken in 2:08,84 Min, den er dann im Finale noch auf 2:07,80 Min verbessern konnte. Für diese hervorragende Leistung wurde er mit Silber belohnt. Ebenfalls eine starke Leistung zeigte er im Finale über 50m Rücken sowie über 100m Rücken, bei denen er das Finale in 1:00,02 Min mit Platz 5 beenden konnte.
Lukas Mirsch (JG 1999) bewies erneut seine Stärken über die Schmetterlingsdistanzen, 100m Schmetterling in 0:57,93 Min beendete er im Finale ebenfalls mit Platz 5, die 50m Schmetterling reichten in 0:26,34 Min für Platz 7 und über 50m Rücken schwamm er im Finale mit 0:28,44 Min auf Platz 6. Auch über seine Paradestrecke 200m Schmetterling konnte er sich mit 2:09,20 Min für das Finale qualifizieren und schnappte sich dort mit einer Steigerung auf 2:07,82 Min die Bronzemedaille.
Toni Schmid (JG 1998) qualifizierte sich über 100m Brust und 100m Lagen für die Finalläufe. Diese beendete er über 100m Brust in 1:05,63 Min mit Platz 11und über 100m Lagen in 1:00,82 Min mit Rang 8. Über seine Spezialstrecke 50m Brust konnte er im Finale mit 0:29,29 Min überzeugen und holte sich damit die Bronzemedaille.
Verena Dormehl (JG 1993) und Lena Köhnke waren ebenfalls auf den Bruststrecken unterwegs und konnten hier mit erheblichen Leistungssteigerungen und guten Platzierungen im vorderen Mittelfeld aufwarten. Starke Leistungen zeigte auch Jana Lakner (JG 2000) die über die Sprintdistanzen ebenfalls hervorragende Zeiten schwamm und auch Tobias Ulbrich (JG 2000), der sich über die längeren Strecken qualifiziert hatte, konnte sich mit erheblichen Leistungssteigerungen gut platzieren.

Niederbayerische Meisterschaften lange Strecke in Mainburg

Zum Jahresabschluss des Bezirkes fanden die Niederbayerischen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften lange Strecke am 3. Dezember in Mainburg statt. Insgesamt waren 241 Einzelstarts aus 11 Niederbayerischen Schwimmvereinen gemeldet, der SC53 Landshut stellte mit 53 Meldungen das größte Kontingent. Geschwommen wurden die 400m Lagen, sowie 400m, 800m und 1.500m Freistil sowohl in der offenen Wertung als auch als Jahrgangswertung.
Mit insgesamt fünf offenen Titeln, fünf Vizetiteln sowie fünf dritten Plätzen dominierten die Landshuter die offene Wertung.

Bei den Herren gingen alle Titel ausnahmslos nach Landshut. Über 400m Lagen gab es Gold für Ludwig Freutsmiedl (JG 01) in 4:43,38 Min; Silber für Lukas Mirsch (JG 99) und Bronze für Tobias Ulbrich (JG 00), alle drei vom SC 53.
Über 800m Freistil siegte Ludwig Freutsmiedl in 8:49,44 Min. vor Tobias Ulbrich (JG 00) Bei 400m Freistil gelang es Lukas Mirsch in 4:05,77 Min den niederbayerischen Uraltrekord von Klaus Bachfischer aus dem Jahre 1982 einzustellen. Zweiter wurde hier Ludwig Freutsmiedl vor Daniel Siminenko (JG 02) ebenfalls vom SC 53. Über 1500m Freistil ging der Titel an Lukas Mirsch in 16:53,13 Min vor Ludwig Freutsmiedl und Tobias Ulbrich.

Bei den Damen siegte über 400m Lagen Luisa Roderweis vom TV Passau. Auch über 800m Freistil ging der Titel an Luisa Roderweis, Lena Köhnke (JG 01) vom SC 53 Landshut holte sich hier Bronze. Über 400m Freistil standen gleich 3 Landshuterinnen auf dem Treppchen: Lena Köhnke eroberte den Titel in 5:04,26 Min, Marieke Jacobs (JG 03) bekam Silber und Bronze ging an Hannah Köhnke (JG 04). Über 1500m Freistil holte sich Britta Dünschede (JG 00) noch Bronze.

Mit 29 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen lagen die Landshuter auch in der Jahrgangswertung vorne. Die Jahrgangstitel gingen, vielfach auch mehrfach an: Lisa Beck, Lena Köhnke, Emilia Ladwig, Toni Schmid, Lukas Mirsch, Tobias Ulbrich, Ludwig Freutsmiedl, Daniel Siminenko, Lorenz Baumer, Hannah Köhnke, Jana Lakner, Emilia Becker, Marieke Jacobs, Jakub Voznak und Britta Dünschede.
Mit ihren hervorragenden Zeiten qualifizierten sich zudem noch Lisa Beck, Daniel Siminenko, Ludwig Freutsmiedl, Tobias Ulbrich und Lukas Mirsch für die Bayerischen Meisterschaften über die langen Strecken im Januar.

19.Jugendländerkampf Österreich-Hessen-Bayern

Antonia Schwab und Ludwig Freutsmiedl wurden vom BSV zum 19. Jugendländerkampf Österreich-Hessen-Bayern am 10./11. Dezember 2016 in Bayreuth eingeladen

Am 3. Adventswochenende fand der diesjährige Jugendländerkampf Österreich-Hessen-Bayern der JG 2001 und jünger weiblich. und der JG 2000 und jünger männlich. in Bayreuth statt. Es dürfen jeweils nur die 2 besten Schwimmer/-innen aus Bayern pro Strecke an den Start gehen. Es werden alle 100m- (außer 100m Lagen) und 200m-Strecken sowie 50m, 400m und 1500m/bzw. 800m Freistil, 400m Lagen und 3 Staffeln, 4 x 100m Lagen-, 4 x 100m Freistil- und 4 x 200m Freistil-Staffeln geschwommen.

Antonia Schwab JG 2001 startete sowohl in der Lagenstaffel als auch im Einzel über 100m Schmetterling und beendete ihr Rennen als 2. in 1:05,23 Min.. Ludwig Freutsmiedl JG 2001 durfte über seine Paradestrecke 200m Rücken an den Start. Auch er schlug als 2. an und verbesserte seinen eigenen niederbayerischen Rekord um über 1,5 s auf 2:06,15 Min.

Am Ende siegte das bayerische Team deutlich vor Hessen und Österreich.

CAR go

Transporte - Umzüge e.K.

für sie seit 1984 unterwegs

Heinz Nideröcker
Hochvogelweg 19
84034 Landshut

Fax: 0871 / 6 11 56
Tel.: 0871 / 63 567
e-mail: car-go@t-online.de
web: car-go.de

Mobil: 0170 / 63 23 035

Masters

Masters Saison 2016

Die Mastersabteilung konnte im Jahr 2016, trotz verletztungsbedingter Ausfälle, einige tolle Wettkampfergebnisse einfahren.
Die Grundlage für die Erfolge wurde mit unserem Coach Domeniko De Stefano in den vielen Trainingseinheiten bzw. –kilometern erarbeitet und oft auch nach dem alten Sprichwort „Ohne Fleiß kein Preis“. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Trainer Domeniko De Stefano.
Folgende Wettkämpfe stellten die sportlichen Höhepunkte der SC53-Masters dar:

17. Int. Dachauer Masters-Cup

Im neuen Jahr stand für die Masters als Auftakt, der 17. Int. Dachauer Masters-Cup in Dachau (30./31.01.) auf dem Programm. Hier ging Andrea Horn (AK 30) für den SC 53 Landshut an den Start. Über die Strecken 200F, 100R und 200L konnte sie sich die Goldmedaille sichern. Nur knapp verfehlte sie diese über 200R, 50S und 100L.

Bayerische Meisterschaften Masters Frühjahr

Die bay. Meisterschaften der Masters wurden am 05. und 06. März in Bayreuth ausgetragen. Auch hier vertrat Andrea Horn die Mastersmannschaft. Mit zwei bay. Mastertiteln, vier Vizetiteln und einem dritten Platz setzte sie sich gegen starke Konkurrenz aus Nürnberg und der SG Nordoberpfalz durch.

Ndb. Meister- u. Jahrgangsmeisterschaften Langbahn

Mit Nadine Königer, Andrea Horn, Niklas Bronold und Thorsten Brose starteten vier Masters bei den niederbayerischen Langbahn-Meisterschaften in Landshut am 9./10.7.2016.
Besonders Nadine Königer konnte Ihre Bestzeiten auf allen geschwommenen Strecken verbessern und erreichte über 100m Schmetterling offen den 3. Platz.

Europameisterschaften der Masters – London 2016

Vom 25.-29. Mai fand in London die EM der Masters statt. Diese wurde wie bei der WM in Kazan im Anschluss an die offizielle EM durchgeführt. Allerdings gab es bei dieser Veranstaltung einige Aufregungen im Vorfeld und während der Veranstaltung. Zuerst wurden auf Grund der hohen Meldezahlen die möglichen Starts von 5 auf 3 gestrichen.

Durch eine rechtzeitige Anmeldung konnte Andrea Horn dennoch an einer erneuten EM mit drei Strecken teilnehmen.
Die Wettbewerbe wurden in zwei Becken ausgerichtet. Es war immer wieder spannend, ob die Sportler rechtzeitig zu deren Start im ehemaligen Olympiabecken, oder wegen der hohen Teilnehmerzahl im Trainingsbecken erscheinen konnten. Denn die Zugangsregelung war bis zum Schluss nicht ausgereift und ebenso die Einschwimmzeiten zwischendurch waren sportlich.
Aber auch unter nicht optimalen Bedingungen und durch die verkürzte Vorbereitungszeit wegen der Olympischen Spiele konnte Andrea mit starken Leistungen überzeugen. Sie reihte sich über 800F, 200F und 50S in einem stark besetzten Teilnehmerfeld ihrer Altersklasse (AK30) im Mittelfeld ein.
Der sportliche Trubel hat sich jedoch gelohnt, im Olympiabecken von 2012 seine Bahnen ziehen zu können. Ansonsten hatte London außerhalb des Beckens mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten (u.a. Big Ben; Buckingham Palace, London Eye, …) einiges zu bieten und war seine Reise wert.

Deutscher Mannschaftswettbewerb der Master

Auch dieses Jahr nahmen die Landshuter Masters an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Masters im Schwimmen, mit dem Bayern-Entscheid, in München teil. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung von 15195 Punkten landete das Team des SC 53 auf Platz 5 mit lediglich 368 Punkten Rückstand zu Platz 3.

Tauchen

Auf der Zielgeraden zum 20-Jährigen

Zahlreiche Rekorde hat die Tauchabteilung im 20. Jahr ihrer Aktivitäten zu vermelden: die höchste Mitgliederzahl seit ihrer Gründung im Jahr 1998, die größte Anzahl aktiver Trainer, der zahlenmäßig stärkste Anfänger-Tauchkurs der vergangenen Jahre, Deutsche Meister, erstmals eine Kinder-Gruppe …

Das alles geht nicht ohne ein starkes Team, das die Ausbildung, die Projekte und Fahrten als Helfer und Betreuer immer wieder unterstützt. Allen „fleißigen Bienen“ gilt der Dank der Abteilungsleitung!

Bevor die Abteilung im Jahr 2018 ihren 20. Geburtstag feiert, hat der SC53 Landshut zwei neue Tauchlehrer zu feiern: Stefan Hiebl (Mitglied seit 2000) und Karin Stempfhuber (Mitglied seit 1998), Landshuter Tauchschüler der ersten „Stunden“, absolvierten im Sommer 2016 erfolgreich die zehntägige Tauchlehrerprüfung des Bayerischen Landestauchsportverbandes (BLTV) in Sveta Marina / Kroatien.

Im Januar 2017 kam eine weitere Trainerin C hinzu: Jutta Müller. Damit sind neben Ausbildungsleiterin Sabine Herde (DOSB Trainer A), den Tauchlehrern Karin Stempfhuber und Stefan Hiebl (beide DOSB Trainer B) die beiden Trainer C Caroline Dewalsky und Jutta Müller für die Abteilung tätig. Die Tauchabteilung verfügt somit über einen starken Trainerbereich – den stärksten seit ihrer Gründung durch Jürgen Berlinghof und Sabine Herde. Rund 300 Tauchschülern haben die beiden die Schönheiten der Seen und Meere näher gebracht. Weitere Tauchschüler werden folgen … Seit nunmehr 19 Jahren führt Sabine Herde die Tauchabteilung an. „Nebenbei“ ist sie Landesausbildungsleiterin des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) in Bayern und bildet beim BLTV die Trainer C Breitensport Tauchen und die Tauchlehrer aus.

Besonders stark war 2016 auch die Nachfrage von Tauchschülern: Der Kurs mit 14 Anfängern sucht seinesgleichen. Erstmals nahmen Mitglieder der TGL Landshut, des mitgliederstärksten Vereins der Stadt

Unsere Tauchlehrer: Karin Stempfhuber und Stefan Hiebl (l.) sowie Sabine Herde (r.) (Fotos: sh/ks)

Landshut, an dem Anfängerkurs teil. 2016 hatten die Verantwortlichen beider Vereine diese Kooperation dank guter persönlicher und sportlicher Kontakte ins Leben gerufen. Eine Win-Win-Situation für die zwei Landshuter Institutionen. Der SC 53 Landshut gewann dadurch zum Beispiel neue Mitglieder. Hinzu kamen 2016 weitere Ausbildungsangebote z. B. Vortrag zum Kaltwassertauchen, Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung oder **-Tauchgänge zur Weiterqualifizierung. Die dreitägige Familienfahrt an Steinberger und Murner See ist mittlerweile fest in den Kalender der Abteilung integriert und zieht mit ihrem Tauch- und Geselligkeitsprogramm stets mindestens 20 junge oder junggebliebene Mitglieder an – zum Zelten am „Movinground“ wohlgemerkt. Weitere Fahrten beispielsweise ins tschechische Lomecek oder an die österreichische Traun zum Flusstauchen erfreuten sich ebenfalls großer Nachfrage.

Glückliche Tauchschüler (Foto: ks)

Die Landshuter Truppe bei ihrem Ausflug an die Traun zum Flusstauchen (Foto: fkn)

Im glasklaren Wasser der Traun gab es – nachdem der Sprung vom sechs Meter hohen Felsen gemeistert war – unzählige Krebse, Forellen etc. zu sehen. Das ließ das Herz der Taucher höher schlagen. Eine wahres Unterwasser-Aquarium war im tschechischen See zu bestaunen: von riesigen Karpfen über Huchen und Koi auch Unterwasser-Skulpturen. Die Nachfrage nach den bisher zwei Tauchfahrten ins schnell erreichbare östliche Nachbarland war so groß, dass weitere Fahrten dorthin angedacht sind. Auch an der Tauchlehrer-Ausbildungstour nach Sv. Marina nahmen wiederholt einige Landshuter zum „Lusttauchen“ teil, weil die dortige Basis von Lorena Karcher und ihrem Team mit ihrer Infrastruktur beste Voraussetzungen für einen gelungenen Familien-Tauchurlaub bietet.

Ein Gewinn für die Tauchabteilung sind auch alle Kinder und Jugendlichen: Seit dem Kinder-Tauchkurs, der erstmals 2015 durchgeführt wurde, gibt es eine Kindergruppe, die im Sommer regelmäßig trainiert. Einige von den jungen Tauchern im Alter von neun bis 14 Jahren sind zusammen mit den Eltern immer wieder bei den Tauchfahrten dabei und

erkunden die Seen. Apropos Gewinner und Jugend: Ein Glückwunsch geht an Neumitglied Sophia Schwimmer und an Frank Wenzel: Sie wurden – in einer Spielgemeinschaft mit Ottobrunn/Pößneck – bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft im Unterwasser-Rugby 2016 Deutsche Meister.

Die Dreikönigstaucher Anfang 2017 am Echinger Weiher (Foto: sh)

Bereits im Januar 2017 waren die Taucher auch außerhalb des Hallenbades schon wieder aktiv: Am 6. Januar hatte Franz Pusl ein Drei-Königs-Tauchen organisiert, das bei eisigen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein das Taucherherz erfreute. Der Echinger Weiher mit seinen 10 Grad war – im Vergleich zu den Minustemperaturen an Land – geradezu warm. Mit dem Drei-Königs-Tauchen und anschließenden Taucherstammtisch war der Start in ein weiteres aktives Taucherjahr gelegt.

Das Jahr 2017 wird im Zeichen der Weiterqualifizierung der Vereinstaucher stehen: Neben zahlreichen Vorträgen und Weiterbildungen sind vor allem Ausbildungen für DTSA**-Taucher geplant, die die bisherigen Neulinge zur selbstständigen Planung und Durchführung von Tauchgängen qualifizieren und berechtigen. Also: Immer gut Luft, schöne Tauchgänge, beste Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2017! Best wishes – best fishes!

Auch Niederbayern bietet traumhafte Unterwasser-Szenarien (Foto: sh)

Euer Kontakt zur Tauchabteilung funktioniert am besten per E-Mail an tauchen@sc53-landshut.de bzw. über die SC53-Website.

Triathlon

Triathlon-Team 2016

Hallo Triathlonfreunde!

Der Wahnsinn hat kein Ende!
Die Triathlon-Weltmeisterschaft auf Hawaii 2016 war fest in deutscher Hand. Fünf Triathleten aus Deutschland unter den ersten Sieben!
Diesen Hype verspürt auch unsere Abteilung. Immer wieder gibt es zahlreiche Anfragen furchtfreier Interessenten am Triathlonsport beim SC 53. So kommt es zur notwendigen Auffrischung innerhalb der Gruppe durch neue Mitglieder, die von den Routiniers bereitwilligst aufgenommen und angeleitet werden.
Auch in diesem Jahr traten wieder viele Abteilungsmitglieder bei den verschiedensten Wettkämpfen an und tolle Leistungen aller standen am Ende zu Buche.
Bei allen guten Ergebnissen 2016 muss Julians Leistung hervorgehoben werden. Nach langem, intensivstem Training konnte er sich den Traum aller Triathleten erfüllen und startete neben allen Superstars der Szene bei den Weltmeisterschaften auf Hawaii! Dazu später mehr.
Eine interessante Saison 2016 begann eigentlich schon im Dezember des Vorjahres. Die Triathlon Abteilung des SC 53 führte die langjährige Tradition des Weihnachtslaufes am zweiten Weihnachtsfeiertag fort. In Gedenken an Roman Huber sen., den Initiator dieser Laufveranstaltung, ließen wir den Lauf mit kleinen organisatorischen Änderungen wieder

aufleben. Und das mit großem Erfolg! Über 200 Laufbegeisterte machten sich auf drei verschiedenen Strecken auf die Socken und trafen sich im Ziel zum Ratschen bei warmen Tee und Apfelschorle. Die Platzierung stand hierbei im Hintergrund. Der Spaß an der Bewegung und die Vorfreude auf den Feiertagsbraten daheim, motivierten alle Teilnehmer ausreichend. Eine Neuauflage am 26.12.2016 folgt mit Sicherheit.
Einen ersten Lauftest des Jahres stellte der Lion-Club Lauf dar. Eine gute Gelegenheit seinen Trainingszustand mit anderen Läufern zu messen. Dies gelang allen Startern gut.
Oli R. gewinnt die AK auf 10 km. Andy J. Conny, Olli S. und Frank folgten mit guten Zeiten. Beim Halbmarathon holt sich Matthias den dritten Platz gefolgt von Julian, Heiko, Sepp und Jörg.
Einen ersten Test für das große Ziel Hawaii absolvierte Julian in Linz auf der Mitteldistanz. In 4.44h ging er etwas unzufrieden über die Ziellinie. Angesichts eines 37. Platzes bei über 500 Mitstreitern zeigt dies seinen großen Anspruch an sich selbst.
Die einen starteten schon bei den ersten Wettkämpfen, die anderen holten sich ihre gute Radform beim Radtrainingslager im Schwarzwald.
Katrin, Jürgen und Judith vertraten die Vereinsfarben in Waging mit guten Ergebnissen. Walther kam als Solist in Deggendorf beim wetterbedingten Duathlon als Dritter seiner AK ins Ziel.
Einen Abstecher nach Österreich machten Carmen, Flo, Heiko und Michi. Gute Beine waren gefragt beim Glocknerkönig /-in 2016. Flo war nicht zu bremsen und erstürmte die Hochalpenstrasse des Großglockners in einer fantastischen Zeit von 1.47h. Michi, Heiko und Carmen waren froh, oben anzukommen, machten aber dennoch eine gute Figur als Triathleten unter Radfahrspezialisten.
Ein Kuriosum beim Landshuter Firmenlauf bot Matthias. Er hatte seine Tochter im Babyjogger dabei und finishte als Vierter. Da hat sich so mancher Zuschauer die Augen gerieben. Chris wagte sich auch wieder mal an den Start und bewies, dass er das Laufen nicht verlernt hat als junger Vater. Conny komplettierte unser Starterfeld mit einer gewohnt soliden Zeit.
Der Weg zum Ironman nach Klagenfurt (Qualifikation für Hawaii) führte Matthias und Julian unter anderem nach Kallmünz. Beide Athleten gewannen ihre Altersklasse souverän, wobei Matthias als Gesamtdritter aufs Podium durfte.
Die Clubmeisterschaften unserer Abteilung fanden in Erding statt. Oli R. ließ sich die Butter wieder einmal nicht vom Brot nehmen und kämpfte sich trotz Fußproblemen auf Gesamtrang zehn und zum Clubmeister 2016 auf der olympischen Distanz über 1500m swim, 40km bike und 10km run. Bei den Damen siegte Maren und kürte sich zur Clubmeisterin. Ein durchwachsenes Freiwasserschwimmen, ein sehr guter Radsplit, gefolgt von einem umwerfenden Lauf (drittbeste Laufzeit aller Damen!) sorgten für Gesamtrang acht in einem erlesenen Starterinnenfeld. Heiko, Walther, Herbert, Anne-Marie und Judith ließen es gut krachen und überquerten zufrieden die Ziellinie. Beim Sprint über 0,4km-20km-4km) lieferten sich Flo und Andy ein kleines Scharmützel woraus Flo als Sieger hervorging. Sandra trotzte dem kalten Regenwetter auf dem Rad und beim Laufen und holte sich Rang vier ihrer AK. Schließlich gab es noch zwei Staffelstarts.
Leider musste Chris, der Läufer der "Drei Zuagraosten" krankheitsbedingt passen, so dass Jan schwimmen und laufen musste. Beides, nur von Andys flotten Radsplit unterbrochen, erledigte er sehr gut. Am Ende stand Rang neun für die beiden in der Ergebnisliste. Die

Geschwisterstaffel der Holzers schrammte um 13 Sekunden am Sieg der Mixed Staffeln vorbei, womit alle drei aber gut leben konnten.
Mit großen Erwartungen nach harter Vorbereitung fuhren Matthias und Julian zum Ironman nach Klagenfurt. Sollte hier doch das Ticket nach Hawaii gelöst werden. Die 3,8 Kilometer schwammen die beiden fast zeitgleich in 1.01h. Sehr schnell auf dem Rad unterwegs in 4.57h und 4.59h ging`s dann auf die Marathonstrecke. Matthias brauchte hierfür nur 2.59h und ließ so manchen Profi im Feld stehen. Kleine Probleme am Ende des Laufs verhinderten ein Finish unter neun Stunden. Immerhin Rang 12 in seiner Altersklasse und 41. der Gesamtwertung sprangen dabei für ihn heraus. Der flotten Radzeit ein wenig Tribut zollen musste Julian bei seinem abschließenden Marathon. Mit schmerzenden Oberschenkeln kämpfte er sich ins Ziel und konnte dennoch seinen Traum wahr machen und das Ticket zur Langdistanzweltmeisterschaft auf Hawaii lösen. Damit tritt er in die Fußstapfen seines Vaters, der schon Ende der 80er Jahre bei der WM auf Hawaii dabei war.
Eine Radveranstaltung der besonderen Art hatte sich Katrin als ihren Saisonhöhepunkt ausgesucht. Acht Tage, 15 Alpenpässe, knapp 800km mit ca. 17000 Höhenmetern mussten bezwungen werden beim " Peak Brake" 2016. Hohe Tauern, Dolomiten, Großglockner... alles kein Problem und am Ende Platz zwei bei den Damen. Was will man mehr.
Vielstarter Oli R. zog es auch ins Ausland. Beim Zürich Triathlon siegte er deutlich in seiner AK mit über einer Minute Vorsprung.
Nur der Vorjahressieger des Münchner Marathons, Flo Stelzle, war schneller als Matthias beim Münchnerauer Abendlauf über 10 km. Auch wieder flott dabei Heiko und Folkert. Bei den Damen holte sich Judith den zweiten Platz und bestätigt ihre gute Form.
Frank und Matthias hielten beim Landau Triathlon unsere Fahnen hoch. Beide mit großem Erfolg.

Bombenwetter am Tegernsee und Bombenergebnisse für die Triathleten des SC 53. Als Dauerbrenner am Tegernsee errang Oli den 2.Platz seiner AK. Verletzungsbedingt konnte er beim abschließenden 10 km Lauf nicht wie gewohnt Gas geben. Er biss aber auf die Zähne und finishte in 2.10.19 h als Gesamtsiebter! Ebenfalls vom Tegernsee nicht wegzudenken, der Jürgen, der die olympische Distanz routiniert ins Ziel lief. Auch schon öfter in Gmund am Start, wenn auch in wechselnder Besetzung, die Familienstaffel der Holzner/Holzers. Schwager Peter, Bruder Thomas und Michi starteten in der Kategorie "Männerstaffel" und erkämpften sich einen respektablen 2. Platz. Komplett neu im Triathlongeschäft kam Doro an den Tegernsee. Ohne zu viel nachzudenken stürzte sie sich ins Getümmel und kam ohne sichtliche Blessuren ins Ziel. Mal schau ‘n, ob eine Fortsetzung folgt! Ihren zweiten Triathlon nach Erding nahm Sandra in Angriff. Nach der Regenschlacht folgte Prachtwetter und mit ein paar Tricks und Tipps für die Wechselzone sollte es beim nächsten Start fürs Podium reichen. Dann war da noch die Judith. Diesmal ohne Probleme beim Radsplit und mit einer guten Laufleistung auf diesem anspruchsvollen Kurs sicherte sie sich den 2.Platz ihrer AK.

Ein relativ neuer Triathlon fand Anfang September in Beilngries statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen sprang Frank als Dritter seiner AK aufs Podium. Eva

kam gut gelaunt als Fünfte ins Ziel. Seine beste Saisonleistung lieferte Jürgen auf der olympischen Distanz ab.

“You are an Ironman!”: Nach 10 Stunden und 14 Minuten hörte Julian Friedrich auf Hawaii die legendären Worte.

Nach 10:14 Stunden sprach Sprecherlegende Mike Reilly die magischen Worte, die er in seinem Leben bereits mehr als 300.000 Mal Athleten zurief: “You are an Ironman.” Soeben hatte Julian Friedrich mit Startnummer 429 die Ziellinie überquert. Nach 3,8 Kilometern Schwimmen im Pazifik, 180 Kilometern Radfahren und 42 Kilometern Laufen durch Hawaiis Lavawüste. Oder anders ausgedrückt: Nach fast einem halben Tag gegen Wellen, Wind, Hitze und zunehmende körperliche Ermüdung. Der 47-jährige Triathlet des SC 53 Landshut erfüllte sich damit seinen sportlichen Traum, bei der Mutter aller Triathlons, der Weltmeisterschaft, über die Langdistanz am Start zu stehen. “Mein Ziel, unter zehn Stunden zu bleiben, habe ich zwar nicht geschafft, aber die Zeit ist am Ende des Tages zweitrangig. Was zählt, ist das Finish.” Besonders auf den abschließenden zehn Kilometern der Laufstrecke musste Friedrich den Bedingungen, insbesondere dem Gegenwind beim Radfahren, Tribut zollen und seine Marschtabelle beiseitelegen.

“Ab Kilometer 35 zählte nur noch, ins Ziel zu kommen. Am Ende war es nur noch ein Joggen, immer hart an der Krampfgrenze”, erzählt er. Doch die Zielgerade auf dem in Triathlonkreisen legendären Ali’i Drive entschädigt für sämtliche Qualen und Schmerzen. “Diese 400 Meter speichert man wie ein kleines Video in seinem Kopf ab. Das vergisst du nie.”

Der Pfettrachtaler Lauf war wieder einmal in fester Hand des SC 53. Matthias gewinnt den Halbmarathon, Maren wird Zweite bei den Damen, Julian kann's a nicht lassen und ist natürlich vorn mit dabei, der Andy M. kann auch wieder angreifen nach seinen Knieproblemen, Sandra und Judith haben sich auch nix geschenkt auf der anspruchsvollen, bergigen Strecke und der Jörg rundete das Feld ab. Die 10km waren dünner besetzt: Der Sepp kann echt schnell laufen und der Walther blieb auch wieder unter den 50 min. Die 5,6 km bei den Damen gingen klar an die Carmen, die vorher noch eine Runde Mountainbike gefahren ist. Respekt!! Die schnellste 10km Runde von allen Teilnehmern drehte Tobi Ulbrich von den Schwimmern! Er gewann klar, wie schon im Vorjahr, und das mit Jahrgang 2000! Noch jünger war nur der Finn Rau, nämlich Jahrgang 2010, der beim Bambinilauf über 400m eine gute Figur machte und wohl in die großen Fußstapfen seines Vaters (Oli) steigt! Dann gab's noch a paar Radler, die sich durchs Klosterholz pflügten und quälten. Der Flo und der Andi waren vom Start weg vorne mit dabei und bewiesen, dass Mountainbiken durchaus auch für Triathleten geeignet ist.

Heiko startete Anfang November noch am Gardasee und genoss neben der schönen Halbmarathon-Laufstrecke auch das dolce vita in Italien.

Wieder einmal geht eine ereignisreiche Saison zu Ende. Von größeren Unfällen und Verletzungen blieben wir verschont. So kann's weitergehen ins neue Jahr. Allen Sportlern ein spannendes, gesundes Jahr 2017 .

Michael Holzer

Beachvolleyball

Ein erfolgreiches Jahr für die Beachvolleyballer des SC 53 Landshut

3. Platz Deutsche Meisterschaft U19 in Kiel

Bayerischer Vizemeister U19

9. Platz Deutsche Meisterschaft

2. Platz Deutsche Meisterschaft U18 in Dresden

Dreifacher Bayerischer Meister U17/U18/U19

Strom von den Stadtwerken gibt es nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Region um Landshut!

RegioStrom

Günstige kWh-Preise, niedrige Grundgebühren und eine kostenlose Kundenkarte sind gute Gründe für die Stadtwerke Landshut.

> zuverlässige Stromlieferung vom Landshuter Grundversorger

> erreichbare Ansprechpartner vor Ort

Jetzt wechseln.

Mit dem RegioStrom-Tarif unterstützen Sie aktiv die Infrastruktur in Ihrer Region.

kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.

STADTWERKE LANDSHUT

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser
Verkehrslandeplatz

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

Wir bedanken uns sehr herzlich
bei all unseren Werbepartnern
für die Unterstützung!